

20



FC BASEL 1893
GESCHÄFTSBERICHT 2020

**Geschäftsberichte FC BASEL 1893,
FC BASEL 1893 AG und
Stadiondienst AG**
1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

4

Der Jahresbericht des Präsidenten

6

Die Clubleitung des FC Basel 1893

11

Die Jahresrechnung des FC Basel 1893 (Verein)

14

Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung des FC Basel 1893 (Verein)

16

Der Prüfungsbericht der Revisionsstelle zum FC Basel 1893 (Verein)

18

Die Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG

26

Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG

42

Der Prüfungsbericht der Revisionsstelle zur FC Basel 1893 AG

44

Die Jahresrechnung der Stadiondienst AG

48

Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung der Stadiondienst AG

50

Der Prüfungsbericht der Revisionsstelle zur Stadiondienst AG

52

Das Mitgliederwesen des FC Basel 1893

54

Der Nachwuchs des FC Basel 1893

56

Die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel

58

Der Frauenfussball des FC Basel 1893

60

Der Jahresbericht vom FCB-DreamTeam

62

Die Senioren des FC Basel 1893

64

Das soziale Engagement des FC Basel 1893

66

Die Charta des FC Basel 1893

67

Das Palmarès des FC Basel 1893

70

Die Führung des FC Basel 1893

71

Das Kader des FC Basel 1893 am 30. April 2021

73

Alle Spiele des FCB vom 10. Januar 2020 bis 30. April 2021

76

Das Impressum / Die Kontakte

Der Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2020 schaut auf äusserst bemerkenswerte zwölf Monate zurück, auf eine Zeit, die wir alle zuvor in dieser Form noch nie erlebt hatten und die sich leider auch noch bis weit ins darauffolgende 2021 hineinzieht. Das traditionelle Trainingslager der ersten Mannschaft zu Beginn des Jahres 2020 in Marbella war einer der letzten Termine, der noch im gewohnten Rahmen bestritten werden konnte. Danach bestimmte bald die Corona-Pandemie den Alltag des FCB und von uns allen.

Sportlich war der Beginn des Berichtjahres sowohl im nationalen Wettbewerb, den die erste Mannschaft mit lediglich zwei Punkten Rückstand auf Leader YB in Angriff nahm, als auch international sehr spannend und vielversprechend. Nach der fantastischen Kampagne mit dem Gruppensieg in der UEFA Europa League setzte sich der FCB im Sechzehntelfinal gegen den APOEL FC souverän durch. Kurz vor dem ersten coronabeding-

ten «Lockdown» Mitte März schlug das Team von Trainer Marcel Koller im Achtelfinal-Hinspiel auch noch den Bundesligisten Eintracht Frankfurt mit 3:0 – und das erst noch auswärts! Das Rückspiel fand dann aufgrund des grossen Unterbruchs durch die Pandemie erst im August in Basel statt – auch dieses Spiel gewann der FCB, diesmal mit 1:0, und stand damit im Viertelfinal. Am Finalturnier in Deutschland ging dann mit einer 1:4-Niederlage gegen Schachtar Donezk eine hervorragende internationale Saison 2019/20 zu Ende.

In der nationalen Meisterschaft gelang der Sprung nach ganz vorne leider erneut nicht: Die immer wieder von Spielverschiebungen geplagte Saison in der Raiffeisen Super League beendete der FCB Anfang August auf dem dritten Platz hinter dem Meister BSC Young Boys und dem FC St. Gallen 1879. Und auch im Cupfinal Ende August mussten wir YB nach einem umstrittenen Spiel und einer 1:2-Niederlage den Vortritt lassen.



Im Verlauf der ersten Corona-Welle, als sich plötzlich die meisten FCB-Mitarbeitenden wie viele andere im Homeoffice wiederfanden, konnten wir unter dem Titel #zämmestoo gegen Corona eine schöne Solidaritätsaktion starten. Unter dem Patronat von Karli Odermatt spendeten in dieser Aktion viele ehemalige und aktuelle FCB-Exponenten verschiedenste rotblaue Erinnerungsstücke für eine grosse Versteigerung. Dank der beeindruckenden Mitwirkung vieler Beteiligter kamen so knapp 70'000 Franken zusammen, die der FCB zu gleichen Teilen mit viel Freude an die folgenden drei gemeinnützigen Institutionen weiterreichte: Verein Surprise, SAO Association und Gassenküche Basel.

Auch der FCB selber spürte während des schwierigen Jahres 2020 Unterstützung von verschiedenen Seiten. Zum einen ist die grosse Solidarität unserer Jahreskartenbesitzer:innen zu erwähnen, welche dem Club in sehr grosser Zahl treu geblieben sind und Monat für Monat gemeinsam mit uns geduldig auf Informationen der Behörden gewartet haben, wie sich die Pandemie entwickelt und wann es allenfalls wieder Fussballspiele mit Publikum geben könnte. Wie wir mittlerweile wissen, gab es lediglich an einem Heimspiel Anfang Oktober 2020 die Möglichkeit, das Stadion bis maximal zur halben Kapazität auszulasten – weitere solche Partien liess die Pandemie-Entwicklung in der Folge leider nicht mehr zu.

Ebenfalls enorm wichtig war und ist in dieser Zeit die Unterstützung unserer geschätzten Sponsoren und Partner. Auch für sie blieb die planmässige Aktivierung ihres Engagements während dieser speziellen Zeit stetig im Unklaren, dennoch haben wir mit der ganz grossen Mehrheit unter besonderen Voraussetzungen ein sehr gutes Einvernehmen gefunden. Ein grossartiges Beispiel dafür war Ende Juni die Nachricht, dass wir den Vertrag mit unserem Hauptsponsor Novartis vorzeitig bis ins Jahr 2025 verlängern konnten. Stellvertretend für viele weitere FCB-Partnerschaften war dies ein deutliches Zeichen von gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Der Basler Pharma-Konzern Novartis steht Rotblau seit Jahren als starker Partner zur Seite und ist mit seinem Logo auf den FCB-Trikots der 1. Mannschaft, der Frauen- und Nachwuchsabteilung sowie des eSports-Teams präsent.

Die Saison 2020/2021 begann coronabedingt mit grosser Verspätung erst am 21. September 2020 – und dies für den neuen FCB-Trainer Ciriaco Sforza praktisch ohne Vorbereitung. Der Einzug in die Gruppenphase der UEFA Europa League wurde leider nach zwei siegreichen Spielen (NK Osijek, Anorthosis Famagusta) aufgrund einer 1:3-Niederlage gegen den ZSKA Sofia verpasst. Und auch die Meisterschaft lief bis zur kurzen Winterpause eher durchgezogen, so dass das Jahr 2020 sportlich zwar auf dem zweiten Platz, aber doch schon acht Verlustpunkte hinter YB abgeschlossen wurde.

Mit dem Rücktritt aus dem Vereinsvorstand, gemeinsam mit meinen Verwaltungsrats-Kollegen, unterstützten wir die Forderungen zahlreicher Mitglieder, eine eigenständige und vom Profibetrieb unabhängige Vereinspolitik betreiben zu können. Leider konnten wir die 126. Generalversammlung nicht wie geplant durchführen und letztlich blieb nur der schriftliche Weg zur Durchführung. Reto Baumgartner wurde als neuer Vereinspräsident gewählt und vertritt zukünftig auch die Interessen des Vereins im Verwaltungsrat der FC Basel 1893 AG. Mit der erfolgten Trennung zwischen der Vereinstätigkeit und dem Profifussball der FC Basel 1893 AG wird der Vereinspräsident künftig in diesem Geschäftsbericht in einem eigenen Lagebericht über die Vereinstätigkeiten berichten. In der aktuellen Ausgabe finden Sie auf Seite 52 bereits einen Bericht zur Mitgliedschaft und weiteren Vereinsthemen.

Abschliessend möchte ich mich herzlich, auch im Namen meiner Verwaltungskollegen, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim FC Basel für die erfolgreiche Arbeit trotz aller Herausforderungen, die das Jahr 2020 mit sich gebracht hat, bedanken. Ihr Engagement und Ihre Kompetenz tragen wesentlich zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres FCB bei. Ein grosses Dankeschön unseren Sponsoren und Supportern für Ihre Treue und Ihnen, liebe Fans, danke für die grossartige Unterstützung.

Bernhard Burgener
Präsident FC Basel 1893
(im Amt bis November 2020)

Die Clubleitung des FC Basel 1893



**Bernhard Burgener, Präsident
bis November 2020**

Geburtsdatum: 7. August 1957
Geburtsort: Basel
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet, zwei Kinder
Funktion im FCB: Präsident des Vereins FCB (bis Nov. 2020), der AG und der Holding
Erlerner Beruf: Kaufmann
Aktueller Beruf: Unternehmer
Unternehmung: Highlight Communications AG Pratteln
Gesellschaften/
Beteiligungen: Paramount
Lechner Marmor AG (Lasa Marmor)
UEFA Champions League
UEFA Europa League
UEFA Supercup
Constantin Film
Eurovision Song Contest
Wiener Philharmoniker
World Boxing Super Series



**Reto Baumgartner, Vereinsvorstand,
Präsident ab November 2020**

Geburtsdatum: 28. April 1967
Geburtsort: Baden (AG)
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet, drei Kinder
Funktion im FCB: Vorstandsmitglied im Verein seit 2008, Vereinspräsident seit Nov. 2020
Erlerner Beruf: Kaufmännischer Angestellter
Aktueller Beruf: Vize-Direktor und Leiter Berufsbildung beim Gewerbeverband Basel-Stadt
Fussballkarriere: FC Wettingen
FC Basel 1893
Beachsoccer Nationalmannschaft
FC Basel 1893 Beach Soccer



Roland Heri, Verwaltungsrat, Vereinsvorstand bis November 2020, CEO

Geburtsdatum: 15. Juni 1959
Geburtsort: Zürich
Nationalität: Schweizer
Privat: zwei erwachsene Söhne
Funktion im FCB: Vorstandsmitglied im Verein seit 2018 bis Nov. 2020, CEO, VR seit 2019
Erlerner Beruf: Informatiker
Aktueller Beruf: CEO FC Basel 1893 AG

Karriere Kreis+1, Software Distribution
Mitinhaber und Geschäftsführer



Massimo Ceccaroni, Verwaltungsrat, Gesamtverantwortlicher Projekt Indien

Geburtsdatum: 15. August 1968
Geburtsort: Basel
Nationalität: Schweizer
Privat: in Partnerschaft, ein Sohn
Funktion im FCB: Verwaltungsrat, Nachwuchschef
Erlerner Beruf: Fussballer, Speditionskaufmann

Fussballkarriere: Eintritt in den FCB im Jahr 1977, Spieler beim FC Basel 1893 bis 2002, mit 452 Partien in der ersten Mannschaft der Rekordspieler in der FCB-Geschichte
Danach: Spieler beim SC Dornach
Spielertrainer beim BSC Old Boys
Trainer beim BSC Old Boys
seit 2012 Technischer Leiter der FCB-Nachwuchsabteilung und kurzzeitig Trainer der FCB-U21



Peter von Büren, Verwaltungsrat FCB-Holding und Vereinsvorstand bis November 2020

Geburtsdatum: 24. Oktober 1955
Geburtsort: St. Gallen
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet, drei Kinder
Funktion im FCB: Verwaltungsrat der Holding, Vorstandsmitglied bis Nov. 2020
Erlerner Beruf: Technischer Kaufmann
Aktueller Beruf: CFO und VR Highlight Communications AG, CFO und VR Highlight Event & Entertainment AG

Peter von Büren arbeitet in verschiedenen Funktionen seit 1994 bei der Highlight Communications AG. 1999 wurde er in die Konzernleitung der Highlight-Gruppe berufen, wo er als Leiter IT, HR, Investor Relations und als CFO fungiert. Seit 2015 ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Highlight Communications AG, seit 2016 auch im Aufsichtsrat der Constantin Film AG.



Karl Odermatt, Verwaltungsrat FCB-Holding

Geburtsdatum: 17. Dezember 1942
Geburtsort: Luzern
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet, vier Kinder
Funktion im FCB: Verwaltungsrat der Holding
Erlerner Beruf: Drucker, Fussballer
Aktueller Beruf: Mitarbeiter Marketing, FCB-Ambassador

Fussballkarriere: FC Concordia Basel
FC Basel 1893
BSC Young Boys

Trainer: FC Herzogenbuchsee
FC Birsfelden
FC Concordia
Interimstrainer FC Basel 1893

5 Meistertitel mit dem FCB
3 Cupsiege mit dem FCB



David Degen, Verwaltungsrat FCB-Holding

Geburtsdatum: 15. Februar 1983
Geburtsort: Liestal
Nationalität: Schweizer
Privat: ledig
Funktion im FCB: Verwaltungsrat der Holding
Erlerner Beruf: Kaufmann, Fussballer
Aktueller Beruf: Unternehmer

Fussballkarriere: FC Oberdorf
FC Basel 1893
FC Aarau
FC Basel 1893
Borussia Mönchengladbach
BSC Young Boys
FC Basel 1893

5 Meistertitel mit dem FCB
1 Cupsieg mit dem FCB



Marco Streller, Vereinsvorstand bis November 2020

Geburtsdatum: 18. Juni 1981
Geburtsort: Basel
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet, zwei Kinder
Funktion im FCB: Vorstandsmitglied bis November 2020
Erlerner Beruf: Kaufmann, Fussballer
Aktueller Beruf: Unternehmer

Fussballkarriere: FC Aesch
FC Arlesheim
FC Basel 1893
FC Concordia Basel
FC Thun
FC Basel 1893
VfB Stuttgart
1. FC Köln
VfB Stuttgart
FC Basel 1893

9 Meistertitel mit dem FCB
4 Cupsiege mit dem FCB



Dominik Donzé, Vereinsvorstand
Geburtsdatum: 5. August 1977
Geburtsort: Liestal
Nationalität: Schweizer
Privat: verheiratet
Funktion im FCB: Vorstandsmitglied im Verein seit 2009
Erlerner Beruf: Kaufmann
Aktueller Beruf: Teamleiter im Kontaktcenter Münchenstein, PostFinance AG
Berufskarriere: seit August 1998 bei der Schweizerischen Post resp. PostFinance in verschiedenen Funktionen und an verschiedenen Orten



Benno Kaiser, Vereinsvorstand
Geburtsdatum: 5. Juni 1954
Geburtsort: Basel
Nationalität: Schweizer
Privat: in Partnerschaft
Funktion im FCB: Vorstandsmitglied
Erlerner Beruf: Eidg. Dipl. VL/ML Sawi
Aktueller Beruf: Inhaber der Kaiser Marketing Consulting AG und der Arcadia Bildungscampus Basel AG
Berufskarriere: KV-Lehre bei Coop Basel ACV Verkauf- und Marketingaufgaben bei Coop, Mitglied des Kaders Verkaufsleiter, Le Patron AG, Mitglied des Kaders Key Account Manager und GL-Mitglied der Gaba Schweiz AG, seit 2001 selbstständig

Die Jahresrechnung des FC Basel 1893 (Verein)

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	525'305.12	439'343.41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	138'161.10 119'199.87	182'515.55 182'515.55
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	18'961.23	0.00
Andere kurzfristige Forderungen	74'368.40	143'615.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen	74'299.55	29'291.75
Umlaufvermögen	812'134.17	794'766.58
Beteiligungen	500'000.00	500'000.00
Andere langfristige Forderungen	5'162.50	4'109.20
Anlagevermögen	505'162.50	504'109.20
Total Aktiven	1'317'296.67	1'298'875.78

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	367'826.54 19'754.90	122'164.34 46'036.25
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	348'071.64	76'128.09
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	14'156.15	29'713.00
Passive Rechnungsabgrenzung	303'630.01	515'032.47
Kurzfristige Rückstellungen	368.00	410.00
Langfristige Verbindlichkeiten	990.00	1'230.00
Fremdkapital	686'970.70	668'549.81
Vereinsvermögen	630'325.97	630'325.97
Eigenkapital	630'325.97	630'325.97
Total Passiven	1'317'296.67	1'298'875.78

	1.1.– 31.12.2020	1.1.– 31.12.2019
	CHF	CHF
ERTRAG		
Mitglieder	882'329.61	1'040'709.28
Ausbildungsentschädigungen	235'333.35	138'778.00
Sonstiger Betriebsertrag	376'612.67	335'568.17
Total Ertrag	1'494'275.63	1'515'055.45
AUFWAND		
Personalaufwand	-1'215'696.04	-1'372'005.34
Administration	-116'047.56	-144'058.88
Übriger Aufwand	-411'015.09	-606'546.17
Total Aufwand	-1'742'758.69	-2'122'610.39
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	-248'483.06	-607'554.94
Finanzertrag	86.78	269.41
Finanzaufwand	-3'164.08	-2'650.52
Defizitgarantie FC Basel 1893 AG	251'928.36	610'346.85
Betriebsergebnis vor Steuern	368.00	410.80
Steuern	-368.00	-410.80
Jahresgewinn	0.00	0.00

Anhang der Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Währung	Erfolgsrechnung	Bilanz
EUR	Umrechnungskurs Stichtag Monatsanfang	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.081550

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Zu Beginn des Jahres 2020 ist die Covid-19-Pandemie ausgebrochen. Die damit verbundenen Einschränkungen der Behörden beeinflussen das Jahresergebnis des FC Basel 1893. Angesichts der Ungewissheit bezüglich der Dauer der Covid-19-Pandemie und der verordneten Einschränkungen können der weitere wirtschaftliche Verlauf und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen derzeit nicht abschliessend geschätzt werden. Die Fortführung des FC Basel 1893 ist zum heutigen Zeitpunkt nicht infrage gestellt.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Personalaufwand verringerte sich im vergangenen Geschäftsjahr um die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungsgelder anlässlich der Covid-19-Pandemie.

	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2019
Kurzarbeitsentschädigung	CHF 116'360.85	CHF 0.00

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt **nicht über 50** Mitarbeitenden.

Beteiligungen

Name, Sitz und Rechtsform, Kapital	Anteil Stimmen/ Kapital 31.12.2020	Anteil Stimmen/ Kapital 31.12.2019
FC Basel 1893 AG*, Basel, CHF 2 Mio.	25 %	25 %

* Die FC Basel 1893 AG organisiert und leitet einen professionellen Fussballbetrieb und unterhält eine der Swiss Football League angehörende Fussballmannschaft und weitere Fussballmannschaften im Bereich Leistungssport.

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht erhaltene Erträge	CHF 74'299.55	CHF 29'291.75
Total	CHF 74'299.55	CHF 29'291.75

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
Im Voraus erhaltene Erträge	CHF 303'630.01	CHF 515'032.47
Total	CHF 303'630.01	CHF 515'032.47

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Defizitgarantie zugunsten des FC Basel 1893

Die FC Basel 1893 AG übernimmt gemäss Kooperationsvertrag vom 28. Februar 2006 eine Defizitgarantie für den Verein FC Basel 1893 und verpflichtet sich im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einen allfälligen Verlust auszugleichen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung des FC Basel 1893 haben würden.

Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung des FC Basel 1893

1. Januar 2020–31. Dezember 2020

René Heiniger, Finanzen & Controlling

1. Allgemeines

Der gesamte Bereich des Profifussballs ist in die FC Basel 1893 AG eingegliedert. Im Verein ist der Kinderfussball, d. h. der Spielbetrieb von den Junioren E-10 bis und mit der Mannschaft FE-14, enthalten. Zudem gehört dem Verein die Sektion Frauenfussball (Nationalliga A, U19, U17 und U15) an. Der Verein hält einen Aktienanteil von 25 % an der FC Basel 1893 AG. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Marke «FC Basel 1893», die Organisation des Spielbetriebs im Bereich Kinder- und Amateurfussball, die Interessenvertretung des Juniorenfussballs in der Schweiz sowie die aktive Mitgestaltung am sportlichen Gedeihen der FC Basel 1893 AG im Rahmen der Beteiligung.

Die Jahresrechnung 2020 des FC Basel 1893 schliesst wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Verein musste im Rechnungsjahr 2020 erneut eine Defizitgarantie der FC Basel 1893 AG in Höhe von CHF 251'928.36 (Vorjahr: CHF 610'346.85) in Anspruch nehmen und konnte somit nicht selbsttragend wirtschaften. Alle Kosten, welche die FC Basel 1893 AG getragen hat, jedoch den Verein betreffen, wurden in effektiver Höhe an den Verein verrechnet (Druckkosten des Printmediums «Rotblau Magazin» für Mitglieder sowie Verwaltungskostenanteile).

Der Verein deckt seine Kosten aus dem Spielbetrieb des Kinder- und Amateurfussballs teilweise mit den Mitgliederbeiträgen, den Sponsorengeldern, Geldern aus Jugend & Sport, Ausbildungsentschädigungen, Spenden sowie weiteren kleineren Erträgen. Er ist jedoch in der jetzigen Struktur und unter der Prämisse der Kostenwahrheit zwischen FC Basel 1893 AG und Verein auf die Defizitgarantie der FC Basel 1893 AG angewiesen, es sei denn die FC Basel 1893 AG würde eine Dividendenausschüttung aus Gewinn in entsprechender Höhe an den Verein ausschütten.

2. Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

A. Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel in Höhe von CHF 525'305.12 erlauben die problemlose Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen. Die Zunahme der Liquidität per Ende Kalenderjahr beruht darauf, dass auf der anderen Seite die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zunahmen, das heisst, dass per Ende Kalenderjahr deutlich mehr Lieferantenrechnungen offen waren wie im Vorjahr.

B. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 138'161.10 bestehen vor allem aus noch offenen Mitgliederbeiträgen von Aktiv- und Passivmitgliedern sowie aus vorausbezahlten Sozialversicherungsbeiträgen an Pensionskasse und Unfallversicherung. Gegenüber der FC Basel 1893 AG bestand per 31.12.2020 zudem ein Kontokorrentguthaben in Höhe von CHF 18'961.23.

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Vorauszahlungen für das Wintertrainingslager 2021 der Frauen Nationalliga A sowie an die Familienausgleichskasse.

C. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 74'299.55 besteht aus Geldern für das Ausbildungslabel Frauenfussball und aus Jugend & Sport, welche noch das Jahr 2020 betreffen, aber noch nicht eingegangen sind. Ausserdem sind noch nicht eingegangene Unfall-Taggelder und Kurzarbeitsentschädigungen aus dem Jahr 2020 enthalten.

D. Beteiligungen

Die Beteiligung in Höhe von CHF 500'000.00 ist der Anteil von 25 % am Aktienkapital der FC Basel 1893 AG.

E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 367'826.54 enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der FC Basel 1893 AG (Rückzahlung zu hoher Akontobeiträge für die Defizitgarantie) sowie offene Rechnungen für den Spielbetrieb des Amateurfussballs.

F. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 303'630.01 umfasst die periodische Abgrenzung der im Voraus für 2021 fakturierten Mitgliederbeitragsanteile, von Sponsorenerträgen des Frauenfussballs sowie der Kosten für die Revision der Jahresrechnung 2020.

G. Rückstellungen

Die gebildeten kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von CHF 368.00 sind für noch nicht veranlagte Kantons- und Bundessteuern.

H. Eigenkapital

Der Verein weist unverändert ein positives Eigenkapital in der Höhe von CHF 630'325.97 auf.

I. Mitglieder

Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen sank um rund CHF 158'000 im Vergleich zum Vorjahr. Vom Vorjahresstand von rund 8'700 Passivmitgliedern ging der Bestand per Ende Kalenderjahr auf den Endstand von rund 8'400 Passivmitgliedern zurück. Zudem sank der Ertrag aus Aktivmitgliederbeiträgen, da aufgrund der durch Covid-19 abgebrochenen Spielzeit 2019/2020 im Amateurfussball den Aktivmitgliedern ein Rabatt gewährt wurde.

J. Ausbildungsentschädigungen

In diese Position fliessen Ausbildungsentschädigungen der FC Basel 1893 AG, wenn ein Profispieler entgeltlich transferiert wird und dieser Spieler bis zur Erreichung des 14. Altersjahres im Verein gespielt hat. Im laufenden Berichtsjahr traf dies auf die transferierten Spieler Noah Okafor und Alban Hajdari zu.

K. Sonstiger Betriebsertrag

In diese Position fliessen Erträge aus Sponsoring (Nachwuchs- und Frauenfussball), Jugend & Sport, Spenden, dem Verbandslabel Frauenfussball, Subventionen (z. B. Footeco) sowie aus der Abgeltung für die Nutzung des Vereinslogos durch die FC Basel 1893 AG.

L. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von CHF 1'215'696.04 umfasst Löhne und Entschädigungen der Bereiche Kinder- und Amateurfussball. Die Einsparungen beim Personalaufwand wurden grösstenteils durch den Erhalt von Kurzarbeitsentschädigungen aufgrund Covid-19 verursacht.

M. Administration

Diese Position umfasst den Verwaltungskostenanteil, welcher von der FC Basel 1893 AG in Rechnung gestellt wird sowie die Druckkosten des Printmediums «Rotblau Magazin», welches an die Mitglieder kostenlos abgegeben wird. Im Übrigen auch die Kosten für Parkplätze (Juniorenbusse, Juniorentrainer), Büromaterial, Kosten für die Mitgliederverwaltung sowie Kosten für die Revision der Jahresrechnung.

N. Übriger Aufwand

In diese Position fliessen Ausgaben für den Spielbetrieb des Bereichs Kinder- und Amateurfussball inklusive Frauenfussball (Reisekosten, Verpflegung, Trainingslager, Miete von Sportanlagen, Verbandsabgaben, Trainingsmaterial, Ausbildungskosten), für die Organisation von Anlässen, für die Senioren und für den Eigenverbrauch von Fanartikeln. Diese Aufwandsposition ist aufgrund der durch Covid-19 abgebrochenen Spielzeit 2019/2020 im Amateurfussball deutlich tiefer als im Vorjahr.

Bericht der Revisionsstelle

an die Vereinsversammlung des FC Basel 1893

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des FC Basel 1893 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Tritschler', is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a small, diamond-shaped stamp with a red border and a white center containing a red cross, a common symbol for Swiss notaries or auditors.

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Kägi', is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a small, diamond-shaped stamp with a red border and a white center containing a red cross, a common symbol for Swiss notaries or auditors.

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 24. März 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Die Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	10'593'728.25	12'676'910.64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'000'359.77	3'459'813.19
<i>gegenüber Dritten</i>	1'631'115.28	3'283'685.10
<i>gegenüber Aktionären</i>	348'071.64	76'128.09
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	21'172.85	100'000.00
Forderungen aus Spielertransfers kurzfristig	11'095'455.85	8'126'473.77
Andere kurzfristige Forderungen	1'236'208.06	748'343.84
Vorräte und nicht fakturierte DL	1'108'904.27	856'339.98
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'028'077.48	6'505'240.22
Umlaufvermögen	28'062'733.68	32'373'121.64
Forderungen aus Spielertransfers langfristig	1'423'589.85	4'006'569.80
Andere langfristige Forderungen	174'558.20	199'025.61
Finanzanlagen	1.00	1.00
Beteiligung Stadiondienst AG	120'000.00	120'000.00
Sachanlagen	1'874'315.00	2'795'367.36
Immaterielles Anlagevermögen	353'124.76	71'136.22
<i>Transferrechte</i>	1.00	1.00
<i>Software-Lizenzen</i>	353'123.76	71'135.22
Anlagevermögen	3'945'588.81	7'192'099.99
Total Aktiven	32'008'322.49	39'565'221.63

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'883'935.95	3'054'918.49
<i>gegenüber Dritten</i>	2'992'351.80	3'025'502.90
<i>gegenüber Aktionärin</i>	817'575.19	3'041.14
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	74'008.96	26'374.45
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	981'228.44	926'119.46
Passive Rechnungsabgrenzung	10'088'092.37	18'364'683.33
Kurzfristige Rückstellungen	578'029.95	132'680.45
Kurzfristiges Fremdkapital	15'531'286.71	22'478'401.73

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Darlehen FC Basel Holding AG	400'000.00	1'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	187'196.83	245'841.17
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1'110.00	1'050.00
Langfristiges Fremdkapital	588'306.83	1'246'891.17
Aktienkapital	2'000'000.00	2'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	1'000'000.00	1'000'000.00
Gewinnvortrag	12'839'928.73	13'600'981.30
Jahresgewinn/Jahresverlust	48'800.22	-761'052.57
Eigenkapital	15'888'728.95	15'839'928.73
Total Passiven	32'008'322.49	39'565'221.63

	1.1. – 31.12.2020 CHF	1.1. – 31.12.2019 CHF
ERTRAG		
Matcheinnahmen	4'172'833.75	12'734'650.47
Business Seats	3'603'079.27	5'215'872.98
Sponsoring, Werbung	8'231'107.76	10'696'506.67
Transferertrag	36'407'553.23	17'251'523.73
TV-Entschädigungen	3'162'993.65	3'499'852.55
Merchandising, Licensing	1'337'603.18	2'314'448.31
Catering	178'150.08	803'935.80
Events Non-Matchday	863'227.86	1'225'984.15
Verbandseinnahmen	5'764'791.41	13'531'607.19
Einnahmen Leistungsfussball Nachwuchs	636'432.04	607'346.00
Sonstiger Betriebsertrag	2'704'649.27	1'271'634.74
Total Ertrag	67'062'421.50	69'153'362.59

	1.1. – 31.12.2020	1.1. – 31.12.2019
	CHF	CHF
AUFWAND		
Warenaufwand	-615'860.31	-1'601'130.09
Personalaufwand	-34'340'215.47	-48'134'061.22
Organisationskosten Heimspiele	-7'979'032.94	-12'168'904.03
Übriger Spielbetrieb	-2'616'236.39	-3'962'990.64
Transferaufwand	-6'853'393.62	-7'117'459.44
Werbung	-1'871'343.52	-4'296'636.06
Administration	-4'560'205.46	-4'794'109.55
Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs	-774'468.19	-1'075'908.10
Defizitgarantie FC Basel 1893	-251'928.36	-610'346.85
Übriger Aufwand	-575'264.24	-984'750.13
Abschreibungen auf Transferrechte	-542'963.90	-431'023.00
Sonderabschreibungen auf Ersatzbeschaffung	-3'583'721.01	-1'312'797.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'115'998.57	-1'771'894.51
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-47'442.02	-11'843.54
Total Aufwand	-65'728'074.00	-88'273'854.16
Betriebsergebnis vor Zinsen, ausserordentlichen Posten und Steuern	1'334'347.50	-19'120'491.57
Finanzertrag	364'627.27	766'298.98
Finanzaufwand	-834'286.55	-1'091'022.33
Betriebsergebnis vor ausserordentlichen Posten und Steuern	864'688.22	-19'445'214.92
Defizitgarantie FC Basel Holding AG	0.00	18'700'000.00
Gewinnübertrag FC Basel Holding AG	-800'000.00	0.00
Betriebsergebnis vor Steuern	64'688.22	-745'214.92
Steuern	-15'888.00	-15'837.65
Jahresgewinn/Jahresverlust	48'800.22	-761'052.57

Kapitalflussrechnung 2020

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung	
	TCHF	TCHF	absolut TCHF	relativ %
Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit				
Gewinn/Verlust	49	-761	810	106
+/- Abschreibungen des Anlagevermögens	5'290	3'528	1'763	50
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	386	-300	686	229
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-25	0	-25	0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	5'086	12'322	-7'236	-59
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-254	-105	-149	-143
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-7'393	-7'762	368	5
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	3'138	6'922	-3'784	-55
Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-524	-1'347	823	61
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	30	0	30	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'128	-1'744	-2'384	-137
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	0	0	0	0
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-4'622	-3'091	-1'530	-50
Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit				
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	0	0	0	0
- Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	0	0	0	0
- Gewinnausschüttung an Anteilhaber	0	0	0	0
-/+ Kauf/Verkauf von eigenen Aktien/eigener Anteile am Kapital der Organisation	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	0	0	0	0
- Rückzahlungen von Anleihen	0	0	0	0
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-600	1'000	-1'600	-160
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-600	1'000	-1'600	-160
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2'083	4'831	-6'914	-143

Anhang der Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Es werden Wertberichtigungen für schwer verkäufliche Vorräte vorgenommen. Zudem wird eine pauschale Wertberichtigung von 33 % vorgenommen.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Sachanlagen werden degressiv resp. über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben:

Anlagekategorie	Abschreibungsmethode
Mobiliar und Einrichtungen	40 % degressiv vom Buchwert
Installationen	25 % degressiv vom Buchwert
Innenausbau (Hospitality-Projekt)	Linear über 5 Jahre
Fahrzeuge, Maschinen	40 % degressiv vom Buchwert
Büromaschinen, EDV Hardware	40 % degressiv vom Buchwert
Software-Lizenzen	Linear über 8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Als Anschaffungskosten gelten Zahlungen, die vom FC Basel 1893 an den veräussernden Club bezahlt wurden. Abschreibungen werden über die Laufzeit des Vertrags vorgenommen, maximal über 3 Jahre. Eine jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit der aktivierten Spielerwerte wird vorgenommen.

Software-Lizenzen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen werden linear über die Laufzeit von 8 Jahren vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Währung	Erfolgsrechnung	Bilanz
EUR	Umrechnungskurs Stichtag Monatsanfang	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.081550
USD	-	ESTV Kurse Ende Jahr: 0.883944
GBP	-	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.208300

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Zu Beginn des Jahres 2020 ist die Covid-19-Pandemie ausgebrochen. Von den damit verbundenen Einschränkungen der Behörden ist die FC Basel 1893 AG schwer betroffen. Durch das Verbot von Veranstaltungen und die temporäre Einstellung des Spielbetriebs bleiben sämtliche veranstaltungsbezogenen Einnahmen aus. Von möglichen 16 Heimspielen in der Raiffeisen Super League konnten nur drei unter normalen Bedingungen durchgeführt werden, für ein weiteres Spiel waren maximal zwei Drittel der Gesamt-Zuschauerkapazität zugelassen. Sieben Partien fanden vor max. 1'000 Zuschauern statt und fünf sogar unter dem kompletten Ausschluss der Öffentlichkeit. Dadurch ist das Jahresergebnis beeinflusst durch eine Abgrenzung für noch nicht erbrachte Leistungen für die Spiele ohne Zuschauer. Angesichts der Ungewissheit bezüglich der Dauer der Covid-19-Pandemie und der verordneten Einschränkungen können der weitere wirtschaftliche Verlauf und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen derzeit nicht abschliessend geschätzt werden. Die Fortführung der FC Basel 1893 AG ist zum heutigen Zeitpunkt nicht infrage gestellt.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Personalaufwand verringerte sich im vergangenen Geschäftsjahr um die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungsgelder anlässlich der Covid-19-Pandemie.

	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Kurzarbeits-entschädigung	CHF 1'480'922.40	CHF 0.00

Covid-19-Bundesbeitrag 2020 aus dem Stabilisierungspaket von Swiss Olympic

Der Bund hat zusammen mit Swiss Olympic ein namhaftes Stabilisierungspaket für Covid-19-Schäden, welche im Jahr 2020 für die Nachwuchsförderung, die Partnerschaften, die Leistungszentren und den Frau Fussball entstanden sind, verabschiedet. Die FC Basel 1893 AG wurde mit CHF 902'412.00 entschädigt. Dieser Betrag ist im Sonstiger Betriebsertrag erfasst.

	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Gelder aus dem Stabilisierungspaket Swiss Olympic	CHF 902'412.00	CHF 0.00

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

Beteiligungen

Name, Sitz und Rechtsform, Kapital	Anteil Stimmen/ Kapital 31.12.2020	Anteil Stimmen/ Kapital 31.12.2019
Stadiondienst AG*, Basel, CHF 100'000	100	100

*Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen bei Anlässen aller Art wie Konzerte, Fussballspiele, Sportveranstaltungen, Events.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Vorräte		
Handelswaren	1'663'356.41	1'284'509.97
Wertberichtigung	-554'452.14	-428'169.99
Nettobuchwerte	1'108'904.27	856'339.98
Sachanlagen		
Geschäftsmobilien	108'256.62	4'344.84
Büromaschinen	398'713.64	388'007.96
Fahrzeuge/Maschinen	905'399.32	1'311'710.10
Lagereinrichtungen	224'277.32	299'036.45
Feste Einrichtungen, Installationen	234'065.97	787'465.17
Übrige mobile Sachanlagen	3'602.13	4'802.84
Spielerwerte		
Eröffnungsbestand	1.00	1.00
Anschaffungskosten	4'126'684.91	1'743'820.00
Ordentliche Abschreibungen	-542'963.90	-431'023.00
Sonderabschreibungen	-3'583'721.01	-1'312'797.00
Auflösung Rückstellungen Vorjahr	0.00	0.00
Nettobuchwerte	1.00	1.00
Software-Lizenzen		
Eröffnungsbestand	71'135.22	82'387.11
Zuschreibungen	329'430.56	591.65
Abschreibungen	-47'442.02	-11'843.54
Nettobuchwerte	353'123.76	71'135.22
Passive Rechnungsabgrenzung		
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	3'567'620.12	5'606'092.32
Im Voraus erhaltene Erträge	6'520'472.25	12'758'591.01
Total	10'088'092.37	18'364'683.33
Matcheinnahmen		
Aus Meisterschaft	3'915'195.58	9'710'506.58
Aus UEFA-Spielen	78'740.96	2'327'605.08
Aus Cup-Spielen	100'000.00	571'887.00
Aus übrigen Spielen	78'897.21	124'651.81

Forderungen aus Spielertransfers

Die Forderungen aus Spielertransfers wurden in kurzfristige (< 1 Jahr) und langfristige Forderungen (> 1 Jahr) unterteilt. Eine Delkredere-Anpassung von 10% resp. 5% des offenen Betrags wurde der jeweiligen Forderungsgruppe zugeordnet.

Debitorenverluste

Debitorenverluste und Delkredere-Anpassungen sind als Ertragsminderung verbucht.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die FC Basel 1893 AG haftet als Gruppenträger der Mehrwertsteuer-Gruppe Nummer CHE-116.331.288 MWST solidarisch für allfällige Umsatzsteuerschulden der FC Basel Holding AG.

Defizitgarantie zugunsten des FC Basel 1893

Die FC Basel 1893 AG übernimmt gemäss Kooperationsvertrag vom 28. Februar 2006 eine Defizitgarantie für den Verein FC Basel 1893 und verpflichtet sich im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einen allfälligen Verlust auszugleichen.

Defizitgarantie zugunsten der FC Basel 1893 AG

Die FC Basel Holding AG garantiert der FC Basel 1893 AG im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, Defizite in der Jahresrechnung abzudecken. Die Defizitgarantie ist betragsmässig auf die der FC Basel Holding AG zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und auf das Eigenkapital per 01.01.2017 der FC Basel 1893 AG limitiert.

Nach Zuzügen und Abgängen von Spielern können durch vereinbarte vertragliche Beteiligungen an Transferrechten zusätzliche Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Transfers entstehen.

Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Geschäftsfahrzeuge	CHF 48'983.00	CHF 68'666.83

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

	31.12.2020	31.12.2019
Bankgarantie bei UBS*	CHF 168'113.40	CHF 168'113.40
Garantie UBS Kreditkarten	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00

*Die FC Basel 1893 AG gibt als Mieterin von Büroräumlichkeiten im St. Jakob-Turm der Vermieterin, Balintra AG, Basel, eine Bankgarantie für Mietzinsen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG haben würden.

Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2020	31.12.2019
Revisionsdienstleistung	CHF 24'510.00	CHF 29'870.00
Andere Dienstleistungen	CHF 5'630.00	CHF 8'976.00
Total Aufwendungen	CHF 30'140.00	CHF 38'846.00

Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.2020	31.12.2019
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	CHF 5'056'607.00	CHF 9'409'039.00

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2020 in Höhe von CHF 12'888'728.95 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	CHF	12'839'928.73
Jahresergebnis 2020	CHF	48'800.22
Total Bilanzgewinn	CHF	12'888'728.95

Ergebnisverwendung

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	12'888'728.95
---------------------------	-----	---------------

Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG

1. Januar 2020–31. Dezember 2020

Von Mirko Brudermann, Direktor Finanzen, HR & IT

1. Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Sportliche Bilanz

Das aktuelle Berichtsjahr war auch für den FC Basel 1893 geprägt von der globalen Covid-19-Pandemie, welche das wirtschaftliche Handeln vor bis anhin nicht bekannte Aufgaben und Herausforderungen stellte. Auch auf den sportlichen Betrieb hatte der Ausbruch der Pandemie zu Beginn des Jahres einen grossen Einfluss: Zwischen Mitte März und Ende Juni wurden keine Ernstkämpfe durchgeführt, der Fussball ruhte über drei Monate lang national sowie auch international. In den ersten Monaten des neuen Jahres hatte der FCB unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Während man in der Meisterschaft nicht richtig auf Kurs kommen wollte, lief es in der UEFA Europa League hervorragend: Im letzten Spiel vor der Zwangspause besiegte Rotblau Eintracht Frankfurt auswärts mit 3:0 und machte damit schon einen wichtigen Schritt zur Qualifikation für die Runde der Letzten Acht, die dann in einem Finalturnier im August in Nordrhein-Westfalen ausgetragen werden sollte. Dort blieb man im ersten Spiel zwar am ukrainischen Spitzenteam Schachtjor Donezk hängen, konnte so aber trotzdem auf eine äusserst erfolgreiche Kampagne in der Europa League zurückschauen.

In der Meisterschaft gelang es aber nicht, konstant gute Resultate zu liefern und so resultierte am Ende der dritte Platz hinter dem Meister aus Bern und dem FC St. Gallen 1879. Und weil auch der Cupfinal Ende August gegen YB verloren ging, gab es in diesem Jahr keinen Titel zu feiern für den FCB.

Aufgrund der vielen Spielverschiebungen zu Anfang des Jahres und dem daraus entstandenen engen Zeitrahmen blieb dem FCB nicht viel Zeit zur Vorbereitung auf die neue Saison. Diese wurde zudem mit Ciriaco Sforza anstelle von Marcel Koller mit einem neuen Trainer angegangen.

Nach zwei siegreichen Spielen scheiterte man schliesslich in den Play-Offs zur UEFA Europa League an ZSKA Sofia und auch in der Meisterschaft dauerte es bis zum dritten Spieltag, bis man den ersten Sieg feiern konnte.

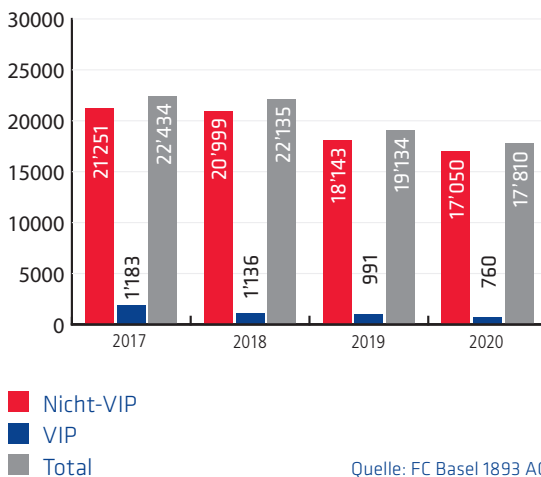
Weiterhin fehlte es aber an der Konstanz, so dass auf gute Resultate auch immer wieder Rückschläge folgten.

Zum Abschluss dieses ungewöhnlichen Jahres feierte man am 23. Dezember einen 2:1-Erfolg in Luzern und schloss das Jahr so mit acht Verlustpunkten auf den Leader BSC Young Boys auf dem zweiten Platz ab – mit Chancen im Titelrennen, aber eben doch auch schon einem deutlichen Rückstand auf den ersten Platz. Zusammengefasst kann man sicher von einem durchzogenen Jahr sprechen, in dem es Rotblau nicht schaffte, konstant über längere Zeit gute Resultate zu liefern, das aber mit der Teilnahme am Finalturnier der UEFA Europa League wieder einen wohl einmaligen Höhepunkt zu bieten hatte.

Zuschauer

Von möglichen 16 Heimspielen in der Raiffeisen Super League konnten im Kalenderjahr 2020 nur drei Partien unter normalen Bedingungen durchgeführt werden, für

Grafik 1: Verkaufte Jahreskarten





ein weiteres Spiel waren maximal zwei Drittel der Gesamt-Zuschauerkapazität zugelassen. Sieben Partien fanden vor max. 1'000 Zuschauern statt und fünf sogar unter dem kompletten Ausschluss der Öffentlichkeit. Im Rahmen der europäischen Clubwettbewerbe fanden insgesamt vier Spiele statt, jedoch konnte nur das Sechzehntelfinalspiel gegen Apoel FC vor Zuschauern im heimischen St. Jakob-Park ausgetragen werden. Aus diesem Grund ist ein Vergleich der verkauften Plätze mit den Vorjahren nur bedingt möglich und aussagekräftig.

Im Berichtsjahr wurden 17'810 Jahreskarten abgesetzt, was einen Rückgang von -6.9 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Rückgang im VIP-Bereich betrug -23.3 % und im Nicht-VIP-Bereich -6.0 %. Gerade im VIP-Bereich beeinflussen striktere Regelungen der Unternehmen unserer Hospitality-Gäste bezüglich der Annahme von Geschenken und Leistungen durch Geschäftspartner die Nachfrage negativ.

Marketing, Verkauf & Business Development

Auch der Bereich Marketing, Verkauf & Business Development wurde im Berichtsjahr massgeblich von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Der FCB durfte jedoch auf eine unglaubliche Solidarität seiner Partner zählen, wofür er sich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte.

Das Jahr 2020 stand mehrheitlich im Zeichen, die bestehenden Partner zu pflegen und damit auch wesentliche finanzielle Rückforderungen zu verhindern. In

einer überaus partnerschaftlichen Manier wurden zusammen Ersatzleistungen ausgearbeitet, welche den Partnern zusätzliche Visibilität im TV oder auf den digitalen Kanälen des FCB garantierten und so die übliche Stadionpräsenz vor leider leeren Rängen wettmachen konnten. Mit seinen digitalen Formaten wird der FCB in Zukunft vermehrt interessante Plattformen und Reichweiten Unternehmen anbieten können.

Der FCB ist stolz und dankbar, dass der langjährige Hauptpartner Novartis seinen Vertrag vorzeitig bis 2025 verlängert hat. Diese Vertragsverlängerung darf zurecht als Highlight gewertet werden, da diese inmitten der Corona-Pandemie zustande kam.

Umgekehrt führte die Pandemie u. a. auch leider dazu, dass sich Unternehmen betreffend Sponsoring- und Werbepartnerschaften äusserst zurückhaltend geben und so entsprechend nur wenige neue Club-Partner dazugewonnen werden konnten.

Stadion & Gastronomie

Im St. Jakob-Park fanden im Veranstaltungsjahr 2020 im Rahmen der Raiffeisen Super League 16 Heimspiele des FCB – drei davon unter normalen Bedingungen – und im Rahmen der europäischen Clubwettbewerbe insgesamt vier Spiele statt, das Sechzehntel- und das Achtelfinalspiel der Saison 2019/2020 in der UEFA Europa League und zwei Qualifikationsspiele zur UEFA Europa League der Saison 2020/2021. Zusätzlich trug der FCB im Berichtsjahr ein Cupspiel und ein Testspiel im Joggeli aus.

Anlässlich der UEFA Nations League wurden im Berichtsjahr zwei Länderspiele der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft in Basel ausgetragen.

Des Weiteren fanden 55 Nicht-Fussballveranstaltungen mit rund 2'000 Gästen und 24 Stadionführungen mit insgesamt 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Situationsbedingt wurde der eine oder andere Anlass in digitaler Form durchgeführt und so wurde das Stadion schon mal temporär zu einem TV-Studio umfunktioniert.

Eine grosse Herausforderung stellte die Vorbereitung auf die Wiedereröffnung von Grossevents mit Zuschauer im Oktober 2020 dar. Über Wochen hinweg wurde intensiv an Schutzkonzepten in der Gastronomie für das Spiel gegen den FC Luzern vom 4. Oktober 2020 gearbeitet. Leider blieb es dann auch bei diesem einzigen Spiel mit Zuschauern für das restliche Jahr 2020.

Bis zum kompletten Ausschluss der Zuschauer wurde das Catering im Public-Bereich auf ein Minimum heruntergefahren und alle Produkte wurden aus hygienischen Gründen in Beuteln abgegeben. Markierungen zum Anstehen vor den Ständen gewährte den nötigen Abstand und Desinfektionsspender vor jedem Cateringstand standen den Gästen bereit.

Auch im Hospitality gab es einige Einschränkungen. Maskentragen war Pflicht ausser am Tisch und das Registrieren der Gäste war obligatorisch.

Spielbetrieb & Infrastruktur

Im Kalenderjahr 2020 verfolgten insgesamt 98'641 Zuschauerinnen und Zuschauer die Fussballspiele des FC Basel 1893 im Stadion St. Jakob-Park. Pandemiebedingt war es nur bei den ersten fünf Spielen im Jahr 2020 (Freundschaftsspiel gegen den Hamburger SV, Meisterschaftsspiele gegen den FC St. Gallen, den FC Thun und den Servette FC wie auch das 1/16-Finalspiel der UEFA Europa League gegen den Apoel FC) möglich, allen interessierten Fussballfans den Zutritt ins Stadion St. Jakob-Park zu gewähren. Nach der ersten Lockdown-Phase im Sommer 2020 fanden die nationalen Meisterschaftsspiele im Stadion St. Jakob-Park unter strikten Auflagen und mit einer maximalen Zuschauerzahl von 1'000 Personen pro Spiel statt. Die UEFA Wettbewerbsspiele gegen Eintracht Frankfurt, Anorthosis Famagusta und den ZSKA Sofia mussten unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen werden. Ebenso wurden die Länderspiele der Schweizer Nationalmannschaft gegen Deutschland und Spanien vor leeren Rängen im St. Jakob-Park gespielt. Von total 26 Fussballspielen im St. Jakob-Park musste genau die

Hälfte der Spiele als sogenannte «Geisterspiele» durchgeführt werden.

Als Novum bei den Schweizer Fussballstadien kann die Umsetzung der Vision eines intelligent vernetzten Stadions mit dem Smart-Stadium-Partner Sunrise erwähnt werden: Die Entstehung von neuen Möglichkeiten zur Fan-Bindung, die das Sporterlebnis neu definieren. Durch eine neue LAN- und WiFi-Infrastruktur, IoT-Technologie und das 5G-Netz von Sunrise werden in Zukunft «Smart Stadium»-Erlebnisse im St. Jakob-Park möglich sein. Mit Instant Replay, Multi-Kamera-Funktionen sowie virtuellen Stadionbesuchen wird den Zuschauern ein spannender Mehrwert rund um die Heimspiele geboten.

Coronabedingt mussten diverse Massnahmen im und ums Stadion St. Jakob-Park getroffen werden, resp. es mussten situativ Anpassungen oder kleinere Umbauten vorgenommen werden. So wurden zum Beispiel sämtliche Stadion-Toiletten mit Desinfektionsspendern ausgestattet oder die Arbeitsräumlichkeiten für die Medienschaffenden bei Spielen im Stadion St. Jakob-Park den jeweils aktuellen Bestimmungen angepasst. Auch mussten die diversen «Set-ups» im Bereich Spielerbank, Auswechsellbereiche etc. bei den unterschiedlichen Wettbewerben (Meisterschafts-, Länder- und UEFA-Wettbewerbs-Spiele) den jeweils geltenden Reglementen und Gegebenheiten neu angepasst werden; Flexibilität, Spontanität und Organisationstalent waren somit im Jahr 2020 noch stärker gefragt wie bis anhin.

Information Technology (IT)

Nach der erfolgreichen Einführung der neuen SAP-Systemlandschaft wurden die Prozesse weiter optimiert und zusätzliche Programm-Funktionen in Betrieb genommen. Um den Anforderungen an einen modernen, ortsunabhängigen Arbeitsplatz gerecht zu werden, wurden die IT-Plattform und -Dienste weiter modernisiert und neu ausgerichtet. Dadurch können die standortunabhängige User-Experience mit bestem Support gewährleistet und die durchgängigen Sicherheitsrichtlinien mit bestem Schutz eingehalten werden.

Marketing Services

Im Berichtsjahr fielen leider einige FCB-Anlässe, die sich in Vergangenheit grosser Beliebtheit erfreut haben, der Pandemie zum Opfer. So konnten beispielsweise die FCB-Team Night im Europa-Park in Rust und

die siebte Ausgabe des «FCB-Business & Sports Summit» nicht wie geplant stattfinden.

Umso erfreulicher ist es, dass in dieser schwierigen Zeit trotzdem fünf von sieben FCB-Kids Camps 2020 durchgeführt werden konnten. Mit speziellen Schutzkonzepten konnten Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren eine unvergessliche sportliche Woche erleben. Neu fand in den Fasnachtsferien im Februar 2020 das Polysportiv-Camp statt, welches zum Ziel hatte, den Kindern Spass an der Bewegung und am Spiel zu vermitteln. Nebst Basketball und Unihockey kam der Fussball natürlich auch nicht zu kurz. Auch wurde den Kids in dieser Woche gezeigt, wie man sich in gewissen Lebenssituationen verhalten und bei Bedarf verteidigen kann. Ein versierter Fachmann hat die Kinder in die Techniken der Selbstverteidigung eingeführt. Die Kinder waren sehr begeistert und rückblickend kann die erste Ausgabe dieses Camps als Vollerfolg in jeglicher Beziehung gewertet werden. Somit wird dieses Camp vom FCB auch zukünftig angeboten.

eSports

Erstes Highlight des Jahres war im Februar die Teilnahme am FIFA eClub World Cup in Mailand. Nach dem souveränen Gruppensieg musste sich das FCB-Duo Nicolas Villalba und Florian Müller im Achtelfinal denkbar knapp Sporting Lissabon geschlagen geben. Umso bitterer: Das knappe 0:1 im dritten und entscheidenden Spiel war die erste und einzige Niederlage von Müller im ganzen Turnier. Ganz oben auf dem Treppchen stand im Juli dafür ihr Teamkollege Leandro Curty, der in Zürich den Coca Cola eCup gewann und sich damit erstmals zum Schweizer Meister in FIFA krönen konnte. Ein spätes Tor des virtuellen Ricky van Wolfswinkel sorgte dafür, dass der 18-jährige FCB-eSportler, der kurz zuvor ebenso wie sein Teamkollege Luca Boller in die neu gegründete Schweizer eNationalmannschaft berufen worden war, im Final gegen Seivan Polis die Oberhand behielt und so sein grosses Ziel der «FIFA20»-Saison erreichen konnte.

Und auch abseits des kompetitiven Geschehens auf dem virtuellen Rasen konnte die FCB-eSports-Abteilung im Jahr 2020 für einige Farbtupfer sorgen. Im Mai fand während des ersten Lockdowns das Charity-Turnier «zämmestoo Game Challenge» mit sechs Spielern der 1. Mannschaft und zwei Fans statt, die ihre Teilnahme am Turnier für einen guten Zweck ersteigert hatten. Im Juli wurde Luca Boller zum Botschafter der eFootball-Ausstellung im Zürcher FIFA-Weltfussball-Museum ernannt. Abgerundet wurde ein erfolgrei-

ches eSports-Jahr 2020 im Dezember mit der Verpflichtung des brasilianischen eNationalspielers Miguel de Assis Bilhar (Weltranglisten-Neunter in «FIFA20» auf der Xbox) und der Lancierung der FCB-eAcademy zur Förderung des FIFA-eSports-Nachwuchses in der Region Nordwestschweiz.

Kommunikation

Die Direktion Kommunikation hat im schwierigen Corona-Jahr 2020 erneut eine leichte Anpassung erfahren: Einerseits wurde die gesamte Abteilung in der täglichen Arbeit strukturell in den FCB-Newsroom integriert. Die Aufsetzung des schon länger geplanten Newsrooms hat zu Beginn der Pandemie und der damit verbundenen Homeoffice-Situation schnell und konkret Fahrt aufgenommen. Andererseits ging mit dieser Veränderung auch ein Übergang der personellen Verantwortlichkeit für den Content-Bereich (Social Media, FCB-TV, Foto) von der Direktion Kommunikation an die Direktion Digital Business einher.

Seither fokussiert sich die FCB-Unternehmenskommunikation noch stärker auf die Hauptbereiche externe Kommunikation (Öffentlichkeits- und Medienarbeit), interne Kommunikation, Inhaltsproduktion für die Website und die FCB-Printmedien sowie auf die Mitverantwortung bei der Einführung und Umsetzung der neuen Corporate Identity und des Corporate Designs. Bei der Erfüllung all dieser Aufgaben wird die Direktion Kommunikation weiterhin tatkräftig durch die zugehörige dreiköpfige Abteilung Empfang & Administration unterstützt.

Im Rahmen der täglichen Newsroom-Aufgaben war die Kommunikations-Abteilung sodann während des Jahres 2020 in diverse coronabedingte Projekte und Kampagnen involviert. Insbesondere das regelmässige Informieren der Jahreskartenbesitzer:innen in dem sich ständig verändernden und nicht planbaren Corona-Umfeld war dabei eine grosse Herausforderung. Ein «Highlight» der Interaktion mit Fans während der Pandemie war sicherlich der digitale Runde Tisch mit Jahreskartenbesitzer:innen und -besitzern in Bezug auf das weitere Vorgehen in Sachen Halbjahreskarten 2021.

Besondere Herausforderungen brachte im vergangenen Jahr schliesslich die Medienarbeit mit sich: So musste etwa die Spieltagsituation angepasst werden; je nach erlaubter Anzahl Personen in Innenräumen wurde beispielsweise das Media Center in die Premium

Lounge oder in das Lokal Rotblau Bar verschoben und die «Mixed Zone» an die frische Luft (Spielfeldrand) umplatziert. Im Bereich der alltäglichen Medienarbeit wurden Einzel-Interviews mit Spielern und anderen Exponenten sowie die wöchentlichen Vorschau-Medienkonferenzen mit dem Cheftrainer aus Sicherheitsgründen nur noch auf digitalem Weg durchgeführt.

Digital Business

Die Covid-19-Pandemie hat die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des FC Basel 1893 im Berichtsjahr weiter beschleunigt.

Die vom Bundesrat verordnete Homeoffice-Pflicht und die sich ständig verändernden Gegebenheiten erforderten diverse Anpassungen in der Zusammenarbeit und der Schnelligkeit der Berichterstattung im Marketing und in der Unternehmenskommunikation. Darauf basierend wurde die herkömmliche Marketing- und Kommunikationsstrategie in eine neue, agile Newsroom-Organisation überführt. Dadurch konnten zielgerichteter und schneller neue crossmediale Lösungen implementiert werden.

Des Weiteren wurden im Kalenderjahr 2020 diverse neue Kommunikationsformate lanciert: So fand beispielsweise der Sponsorenanlass digital statt oder Online-Workshops mit Jahreskartenbesitzerinnen und -besitzern wurden initiiert und auch die Pressekonferenzen wurden in den digitalen Raum verlagert.

Gemeinsam mit dem Smart-Stadium-Partner Sunrise wurde an diversen «Smart Stadium Innovationen» ge-

arbeitet. Ein erstes Ergebnis davon ist der CamCheck: In der FC Basel 1893 App kann jede Spielszene aus vier verschiedenen Kameraeinstellungen live mitverfolgt werden. Dank Instant Replay können die App-Nutzer im Stadion einige Minuten zurückspulen oder in Zeitlupe abspielen und so entscheiden, welche Spielszenen sie noch einmal sehen möchten. Damit wird das eigene Smartphone zur persönlichen Regiezentrale. Der CamCheck steht allen Zuschauern im St. Jakob-Park während des ganzen Spiels zur Verfügung.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Ertragslage

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 erzielte die FC Basel 1893 AG Umsatzerlöse in Höhe von TCHF 67'062 (Vorjahr TCHF 69'153). Die rückläufige Entwicklung der Erlöse um TCHF 2'091 bzw. 3.02 % ist vornehmlich auf verminderte veranstaltungsbezogene Einnahmen aufgrund massiver Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Die bedeutsamste Ertragsquelle im Geschäftsjahr 2020 stellte das Transfersgeschäft dar. Unter Ausserachtlassung von Transfers verminderten sich die erzielten Erlöse von TCHF 51'902 im Vorjahr um TCHF 21'247 auf TCHF 30'655.

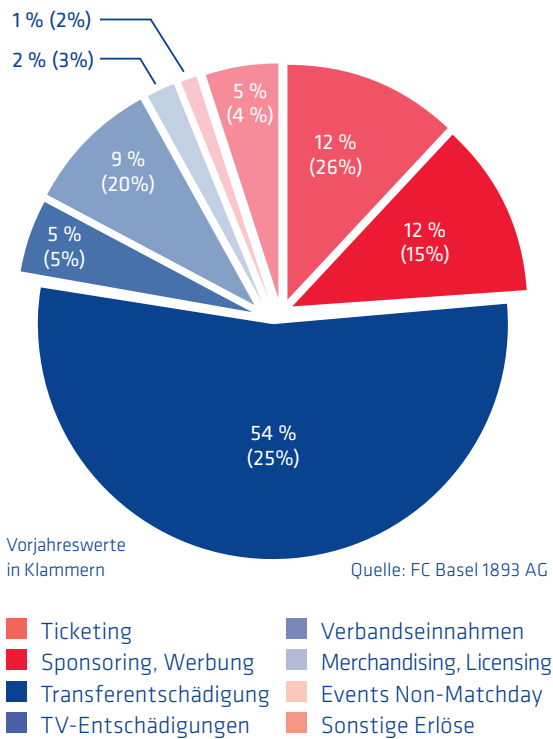
Mit TCHF 36'408 Ertrag aus Spielerverkäufen (im Vorjahr: TCHF 17'252) konnten die wirtschaftlichen negativen Effekte der Covid-19-Pandemie grösstenteils kompensiert werden.

Grafik 2: Entwicklung Umsatzerlöse der FC Basel 1893 AG

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Ticketing	29'517	27'839	28'501	26'740	21'540	17'951	7'776
Sponsoring, Werbung	11'027	10'943	12'345	11'954	11'008	10'697	8'231
Transferentschädigung	36'068	28'233	61'452	8'143	51'704	17'252	36'408
TV-Entschädigungen	2'397	2'475	2'208	2'905	3'320	3'500	3'163
Verbandseinnahmen	18'487	15'163	20'179	32'088	4'165	13'532	5'765
Merchandising, Licensing	3'504	3'770	3'173	2'949	2'299	2'314	1'338
Events Non-Matchday	332	977	1'471	1'205	1'363	1'226	863
Sonstige Erlöse	3'922	3'089	2'962	2'501	2'323	2'681	3'518
Umsatzerlöse	105'256	92'489	132'292	88'486	97'721	69'153	67'062

Quelle: FC Basel 1893 AG

Grafik 3: Umsatzerlöse in Prozent



Die Entwicklung der einzelnen Umsatzerlöse wird im Folgenden detailliert erörtert:

Erlöse aus Ticketing

Die Erlöse aus Ticketing reduzierten sich im Berichtsjahr 2020 um TCHF 10'175 auf TCHF 7'776, was einem Anteil von 12 % der Gesamt-Erträge (TCHF 67'062) entsprach (Vorjahr 26 %).

Am 28. Februar 2020 verordnete der Bundesrat aufgrund der rasch steigenden Anzahl von Corona-Fällen in der Schweiz ein Verbot von Veranstaltungen mit über 1'000 Personen. Noch am selben Tag verschob die Swiss Football League zunächst alle Partien der 24. Runde der beiden obersten Ligen auf ein unbestimmtes Datum. Kurz darauf, am 2. März 2020, wurde beschlossen, weitere Meisterschaftsspiele zu verschieben und vorerst keine Meisterspiele auszutragen. Mithilfe eines durch die Swiss Football League und den Behörden entwickelten Hygienekonzepts konnten die Spieltage 24 bis 36 der Spielzeit 2019/2020 dann ab

dem 19. Juni bis zum 3. August 2020 durchgeführt werden, allerdings vor max. 1'000 Zuschauern.

Auch die laufende Saison 2020/2021 startete ab dem 19. September 2020 mit einer Zuschauerbeteiligung von max. 1'000 Personen. Ab dem 1. Oktober 2020 gab der Bundesrat grünes Licht für Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen: Zusätzlich zu den generellen Aspekten galten für die Schutzkonzepte der SFL-Klubs folgende materielle Vorgaben: In den Stadien sind nur Sitzplätze erlaubt, es gilt Maskenpflicht, es dürfen höchstens zwei Drittel der verfügbaren Sitzplätze besetzt werden, es gibt keine Platzkontingente für Gästefans, im Gastronomiebereich gilt Sitzpflicht, Kontrolle der Einhaltung der Massnahmen und Ahndung von Regelverstössen. Das Heimspiel gegen den FC Luzern vom 4. Oktober 2020 vor rd. 10'000 Zuschauern war leider das einzige Spiel unter dieser Regelung. Für das restliche Jahr 2020 fanden die Heimspiele dann gänzlich ohne Zuschauerbeteiligung statt. Nur drei von insgesamt 16 Heimspielen konnten im Berichtsjahr 2020 unter normalen Bedingungen durchgeführt werden.

Auch das Achtelfinal- und Viertelfinalspiel in der UEFA Europa League gegen Eintracht Frankfurt und dem ukrainischen Spitzenteam Schachtjor Donezk konnten leider nicht unter normalen Bedingungen ausgetragen werden. Während das Achtelfinalspiel gegen Eintracht Frankfurt noch mit Hin- und Rückspiel vor leerer Zuschauerkulisse durchgeführt wurde, fand das Spiel der Letzten Acht gegen Schachtjor Donezk in einem Finalturnier in Nordrhein-Westfalen statt. Somit konnten keine Erlöse aus Zuschauereinnahmen in der erfolgreichen UEFA League-Kampagne und der Qualifikation für die Runde der Letzten Acht erzielt werden.

Sponsoring, Werbung

Mit Erlösen aus Sponsoring und Werbung realisierte der FC Basel 1893 im abgelaufenen Geschäftsjahr TCHF 8'231 (Vorjahr TCHF 10'697). Das Sponsoring wurde massgeblich von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Durch den fehlenden Spielbetrieb resp. durch die Geisterspiele konnten vertraglich festgeschriebene Leistungen im Stadion vom FCB nicht oder nur teilweise erfüllt werden. Mit Sponsoren und Partnern fanden Gespräche über Lösungen zur Klärung ihrer Ansprüche statt. Die hierbei entgegengebrachte Loyalität und die starke Kompromissbereitschaft der Sponsoren und Partner ist gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit deutlich spürbar.

Transferentschädigung

Im Berichtsjahr erzielte der FC Basel 1893 Erlöse aus Transfergeschäften in Höhe von TCHF 36'408 (Vorjahr TCHF 17'252), was einem Anteil von 54 % des Gesamtumsatzes entspricht. Die Transferentschädigungen sind auf Verkäufe der Spielernutzungsrechte, ergebnisabhängige Transfervereinbarungen, Solidaritätsbeiträge und Leihgeschäfte zurückzuführen.

Wesentliche Transfers waren die Vereinswechsel von Noah Okafor zu FC Red Bull Salzburg, Jonas Omlin zu S.A.S.U. Montpellier Hérault SC, Blas Riveros zu Brøndby IF, Kemal Ademi zu Fenerbahçe Futbol A.Ş., Albion Hajdari zu Juventus F.C. S.p.A. und Omar Alderete zu Hertha BSC.

Variable erfolgsabhängige Transferzahlungen erhielt der FCB aus früheren Transfers der Spieler Manuel Akanji zu Borussia Dortmund, Tomas Vaclik zu Sevilla F.C.S.A.D., Renato Steffen zum VfL Wolfsburg, Cedric Itten zu Glasgow Rangers Football Club und Mohamed Elneny zu Arsenal FC.

Solidaritätsbeiträge generierte der FC Basel 1893 u. a. mit den Vereinswechseln ehemaliger FCB-Spieler wie Derlis González zu Olimpia Asunción, Andraz Sporar zu Sporting Lissabon, Mohamed Salah zum Liverpool FC, Dominik Schmid zum Grasshopper Club Zürich und Gaston Sauro zu Deportivo Toluca.

Des Weiteren flossen Leiherrträge nach Ausleihe der Spieler Aldo Kalulu zu Swansea FC, Martin Liechti zum FC Winterthur sowie Dominik Schmid, Julian von Moos und Nils de Mol zum FC Wil ins Transferergebnis.

Einen bedeutenden Teil der sportlichen wie auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des FCB bildet das Nachwuchsleistungszentrum. So nimmt die Integration von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs von jeher einen hohen Stellenwert ein. Der FC Basel ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die 1. Mannschaft ein.

Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld des FC Basel 1893 und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt der FCB jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzube-

ziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transfergeschäfte werden immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Die Covid-19-Pandemie nimmt auch auf das Transfergeschäft Einfluss. Es ist davon auszugehen, dass die Ablösesummen für Spieler durch die wirtschaftliche Unsicherheit vorübergehend geringer ausfallen werden.

TV-Entschädigungen

Mit dem seit der Spielzeit 2017/2018 geltenden TV-Vertrag werden insgesamt CHF 24 Mio. an die Vereine der Raiffeisen Super League ausgeschüttet. Die Erlöse aus der nationalen TV-Vermarktung der Raiffeisen Super League und des Helvetia Schweizer Cups sanken beim FCB aufgrund des sportlichen Abschneidens um TCHF 337 auf TCHF 3'163 im Vergleich zur Vorperiode. Gemessen am Gesamtumsatz beträgt der relative Anteil der TV-Entschädigungen 5 % (Vorjahr 5 %).

Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Meisterschaftsplatzierung und dem Abschneiden im Helvetia Schweizer Cup.

Die TV-Rechte der UEFA Europa League werden zentral von der UEFA vermarktet und sind in der Erlösposition «Verbandseinnahmen» enthalten.

Die Fernseheinnahmen sind oftmals die grösste Einnahmequelle der Fussballvereine. Die Unterschiede innerhalb von Europa sind allerdings gross. Während die Top-Ligen Milliarden-Beträge kassieren, müssen andere Ligen mit wenigen Millionen zurechtkommen. In punkto TV-Vermarktung ist die englische Premier League nach wie vor das Mass aller Dinge: Sie generiert pro Spielzeit EUR 3.5 Mrd. Liverpool als Bestverdiener kam in der Spielzeit 2019/2020 auf umgerechnet rd. EUR 170 Mio., das schlechteste Team auf EUR 102 Mio. International vergleichbare Ligen wie z. B. Belgien (EUR 103 Mio.) und Niederlande (EUR 133 Mio.) setzen wesentlich höhere Erträge aus der TV-Vermarktung um als die Schweiz. (Quelle: www.transfermarkt.de)

Verbandseinnahmen

Die Erlöse aus Verbandseinnahmen beliefen sich im abgelaufenen Kalenderjahr auf TCHF 5'765 (Vorjahr TCHF 13'532). Der Rückgang von TCHF 7'767 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund der Nicht-Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League. Dadurch sank der Anteil der Verbandseinnahmen am Gesamtumsatz auf 9 % (Vorjahr 20 %). Die

Verbandseinnahmen setzen sich aus Zahlungen der UEFA für die Achtel- und Viertelfinalqualifikation der UEFA Europa League, aus dem UEFA Financial Fairplay und aus den UEFA-Solidaritätsbeiträgen, aus Einnahmenanteilen der nationalen Verbände (Beteiligung an Sicherheitskosten, Ausbildungsfonds, Fair Play-Prämien) und aus Abstellgebühren der Nationalspieler (Kompensation UEFA für die Abstellung von Spielern für die Schweizer Nationalmannschaft) zusammen.

Merchandising, Licensing

Die Erlöse aus Merchandising und Licensing sanken im Geschäftsjahr 2020 um TCHF 976 im Vergleich mit dem Vorjahr auf TCHF 1'338 und entsprachen 2 % (Vorjahr 3 %) der Gesamterlöse des FC Basel 1893.

Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit angeordnetem Lockdown und Homeoffice-Pflicht fiel ein Teil des Geschäftsmodells im Bereich Merchandising zweitweise komplett aus. So mussten die Fanshops zu Beginn der Pandemie schliessen. Ab Sommer konnten die Fanshops zumindest wieder geöffnet werden. Jedoch fehlten aufgrund der fehlenden Zuschauer die Merchandising-Verkäufe an den Spieltagen.

Massgebliche Lizenzverträge bestehen mit Adidas, Konami (Videospiele), für Handy-Covers und Cornèrcard (Kreditkarten).

Events Non-Matchday

Mit Erlösen aus Events an Nicht-Spieltagen realisierte der FC Basel 1893 im abgelaufenen Geschäftsjahr TCHF 863 (Vorjahr TCHF 1'226), das entspricht einem Anteil von 1 % des Gesamtumsatzes. Pandemiebedingt kam es in diesem Bereich zu massiven Umsatzrückgängen, mussten doch viele geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden.

Sonstige Erlöse

Die sonstigen Erlöse, die unter anderem Umsätze aus der Vermietung von Cateringständen, aus dem Ausbildungslabel der Swiss Football League, aus Erstattungen von Sozial- und Privatversicherungen, aus Verwaltungskostenanteilen von Verein, FC Basel Holding AG und Stadionsdienst AG und aus Bezugsprovisionen der Quellensteuer beinhalten, beliefen sich im Berichtsjahr 2020 auf TCHF 3'518 und sind um TCHF 837 höher als im Vorjahr. Hauptursächlich für diese Zunahme waren erhaltene Gelder aus dem Stabilisierungspaket von Swiss Olympic für den Breiten- und Nachwuchssport.

3. Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen

Personalaufwand

Im Berichtszeitraum lag der Personalaufwand bei TCHF 34'340 gegenüber TCHF 48'134 im Vorjahr, dies entspricht einem Rückgang von TCHF 13'794 bzw. um -29 %. Darin enthalten sind ausbezahlte Kurzarbeitsentschädigungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in Höhe von TCHF 1'481. Der Personalaufwand umfasst die Bereiche Spielbetrieb 1. Mannschaft (Kaderspieler, Technikstab 1. Mannschaft, Medico-Abteilung), Handel und Verwaltung sowie Amateur- und Jugendfussball (Amateurspieler mit Vertrag, Technikstab).



Zu einem Grossteil sind die Aufwendungen dem Spielerkader und dem Trainerstab der 1. Mannschaft zuzurechnen. Mit TCHF 23'483 ist der Personalaufwand für die Lizenzmannschaft im Vergleich zum Vorjahr (TCHF 36'322) deutlich gesunken. Neben Einmaleffekten wie vereinbarten Lohnverzichten ist dies vor allem das Resultat der geänderten Kaderzusammensetzung, der Ausgestaltung der neuen Spielerverträge sowie der geringeren Aufwendungen für variable Gehaltsbestandteile aufgrund des sportlichen Abschneidens.

Der Personalaufwand für Handel und Verwaltung lag im Berichtszeitraum mit TCHF 6'570 um TCHF 305 unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl Mitarbeitende um zwei Personen an. Eine Personalaufstockung gab es im Berichtsjahr namentlich in den Bereichen Digital Business und Sicherheit.

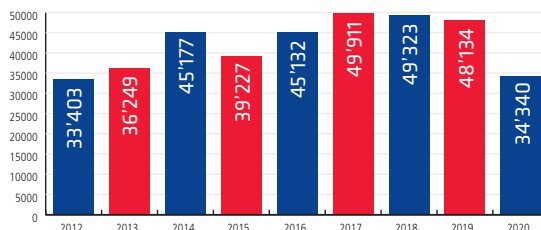
Im Amateur- und Jugendfussball verringerte sich der Personalaufwand im aktuellen Berichtsjahr auf TCHF 4'287 (Vorjahr TCHF 4'937). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass nur noch mit den talentiertesten und mit reichlich Potenzial ausgestatteten jungen Fussballern bereits ab dem 16. Lebensjahr ein Arbeitsvertrag geschlossen wird, was sich auch direkt auf die Mitarbeiterzahl im Amateur- und Jugendfussball auswirkt. Zusätzlich sind auch in diesem Bereich Kurzarbeitsentschädigungen enthalten.

Die FC Basel 1893 AG beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten) per 31.12.2020 die Anzahl von 201 Mitarbeitenden (Vorjahr 220), die sich wie folgt auf die Abteilungen verteilen:

- Spielbetrieb 1. Mannschaft: 54 (Vorjahr 55)
- Handel und Verwaltung: 74 (Vorjahr 72)
- Amateur- und Jugendfussball: 73 (Vorjahr 93)

Das Geschäftsmodell von Fussballclubs, wie des FCB, ist ganz wesentlich durch den sportlichen Erfolg seiner 1. Mannschaft geprägt. Angesichts der erwiesenen Korrelation von wirtschaftlichem Aufwand für den Sportbereich und sportlichem Erfolg ist die gesamte Unternehmensstruktur darauf ausgerichtet, maximal mögliche wirtschaftliche Ressourcen zur Generierung von sportlichem Erfolg zur Verfügung zu stellen. Zugleich ist der Umfang der verfügbaren Ressourcen in hohem Masse abhängig vom sportlichen Erfolg, wo-

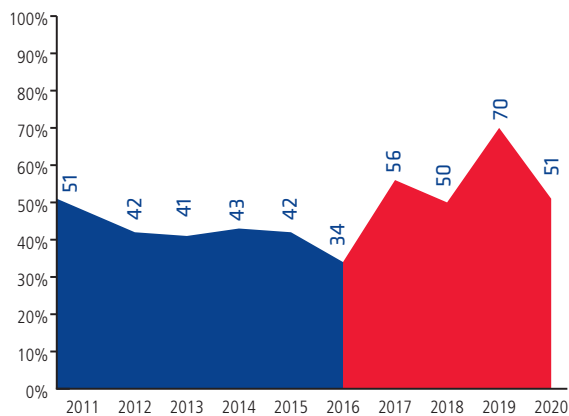
Grafik 4: Personalaufwand (in Tausend CHF)



Quelle: FC Basel 1893 AG

durch ein wechselseitiges Abhängigkeitsverhältnis zwischen wirtschaftlichem und sportlichem Erfolg entsteht. Obwohl ein teurer Spielerkader den sportlichen Erfolg nicht garantiert, muss die Profimannschaft kompetitiv sein, um die gesteckten sportlichen und somit wirtschaftlichen Ziele weitmöglichst zu erreichen und um den Transferwert des Profikaders zu erhalten. Die Strategie, talentierte Spieler aus dem eigenen Nachwuchs-Leistungszentrum in den Kader der 1. Mannschaft einzubauen, wird weiterhin konsequent verfolgt. So verstärken aktuell acht selbst ausgebildete Nachwuchsspieler wie Orges Bunjaku, Eray Cömert, Elis Isufi, Yannick Marchand, Raoul Petretta, Jozef Pukaj, Afimico Pululu und Carmine Chiappetta den Profikader von Rotblau. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit des Nachwuchs-Leistungszentrums, das eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Basel 1893 darstellt. Zusätzlich werden immer wieder Jungprofis mit Zukunftsperspektiven an andere Clubs ausgeliehen, um Spielpraxis zu sammeln. Aktuell ist Tician Tushi an den FC Wil ausgeliehen.

Grafik 5: Personalaufwand in % des Gesamtumsatzes



Quelle: FC Basel 1893 AG



Eine wichtige Kennzahl zur Steuerung des Unternehmens ist das Verhältnis des Personalaufwands zum Gesamtumsatz.

Der Personalaufwand des FC Basel 1893 bewegt sich idealerweise bei 50 % des Gesamtumsatzes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten der sportliche Saisonverlauf und die massiven Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie mit den ausserordentlich hohen Transferentschädigungen kompensiert werden, was zur Folge hatte, dass der Personalaufwand 51 % des Gesamtumsatzes entsprach. Im internationalen Vergleich wird deutlich, dass die Personalkosten in anderen Ligen einen wesentlich höheren Anteil an den Gesamteinnahmen ausmachen als 50 %. Der FC Basel 1893 ist bestrebt, die Aufwands-/Ertragsstruktur in Zukunft weiter zu optimieren.

Organisationskosten Heimspiele

Die Organisationskosten für Heimspiele reduzierten sich im Berichtszeitraum um 34 % bzw. TCHF 4'190 auf TCHF 7'979. Darin enthalten sind die Kosten für 16 Spiele der Raiffeisen Super League, vier internationale Spiele (das Sechzehntel- und das Achtelfinalspiel der Saison 2019/2020 in der UEFA Europa League und zwei Qualifikationsspiele zur UEFA Europa League der Saison 2020/2021), ein Cupspiel und ein Testspiel. Die Organisationskosten sind auch vom effektiven Zuschaueraufkommen abhängig. Da coronabedingt nur fünf der insgesamt 22 Heimspiele unter normaler Zuschauerkulisse stattfinden konnten, verminderten sich insbesondere die Aufwendungen für die Stadionreinigung,

das Catering, den Kassen-, Ordnungs- und Sanitätsdienst.

Um die hohen pauschalen Fixkosten, namentlich in den Bereichen Stadionmiete und Infrastruktur, zu decken, ist der FCB grundsätzlich auf eine gute Auslastung angewiesen. Die Pandemie und die damit verbundenen massiven Einschränkungen hatten zur Folge, dass die zahlenden Zuschauer bei den FCB-Spielen im heimischen St.Jakob-Park im Berichtsjahr um 82 % auf 98'641 einbrachen. Als Resultat davon nahmen die Organisationskosten pro Zuschauer im Kalenderjahr 2020 um CHF 58.51 auf CHF 80.89 zu.

Ausgehend von gesamten Zuschauereinnahmen im Kalenderjahr 2020 von TCHF 7'776 und zahlenden Zuschauern von rd. 98'641 bei FCB-Spielen im heimischen St.Jakob-Park betragen die Einnahmen pro Zuschauer CHF 78.83. Da die Organisationskosten pro Zuschauer auf CHF 80.89 sprangen, resultierte folglich im Berichtsjahr ein negativer Deckungsbeitrag pro Zuschauer von CHF 2.06.

Transferaufwand

Die Aufwendungen für Transfergeschäfte verminderten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TCHF 264 auf TCHF 6'853. Sie beinhalteten im Wesentlichen Kommissionen und Management Fees an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an realisierten Transfererträgen, FIFA Solidaritätsbeiträge, Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs, Leihaufwände für Spieler sowie Kosten für Scouting, Spielbeob-

achtungen und Probespieler. Management Fees an Spieleragenten fallen nicht nur beim Zuzug von Spielern an, sondern auch beim Verkauf. Je höher der Verkaufspreis zugunsten des FC Basel 1893 ausfällt, desto höher sind üblicherweise auch die Verkaufsprovisionen der Spieleragenten sowie die Transferanteile von Drittclubs und Spielern. Des Weiteren fallen in der Regel bei Vertragsverlängerungen von bestehenden Spielern auch Kommissionen und Management Fees an Spieleragenten an.

Ausschlaggebend für die gesunkenen Transferaufwände trotz höherer Transfererträge im Berichtsjahr sind tiefere Anteile von Drittclubs und Spielern an realisierten Transfererträgen.

Administration

Die Kosten für Administration und Verwaltung reduzierten sich im Berichtsjahr um TCHF 234 auf TCHF 4'560 und setzen sich wie folgt zusammen: Mietausgaben für Geschäftsräumlichkeiten und Fanshop St. Jakob-Park inkl. Museum und Parkplätze, Ausgaben für Telefon, Internet, EDV-Infrastruktur, Geschäftsfahrzeuge, Generalversammlung, externe Beratung, Revision, Rechtskosten, Büromaterial, Drucksachen, Reinigung, Versicherungen und Porti.

Ursächlich für die Abnahme der Administrationskosten waren wesentlich tiefere Ausgaben für die 126. ordentliche Generalversammlung des FC Basel 1893, die aufgrund des pandemiebedingten Verbotes von Grossveranstaltungen auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden musste.

Werbung

Der Werbeaufwand sank im Kalenderjahr 2020 um 56 % bzw. TCHF 2'426 auf TCHF 1'871 und enthält im Wesentlichen Kosten für Inserate und Plakate, Radiowerbung, Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter und Autogrammkarten, Veranstaltungskosten für VIP-Anlässe, Events, Messen, Kids-Camps, KidsClub, e-Sport, Wartungskosten der FCB-Homepage, Kosten im Zusammenhang mit Kunden- und Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen Club-TV und Werbeagenturkosten.

Ursächlich für die Abnahme der Werbekosten war vor allem die Tatsache, dass etliche FCB-Anlässe und Events pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnten. Zusätzlich waren im Vorjahr Kosten für die

125-Jahr Feier (Stadionfest mit Freundschaftsspiel gegen den VfB Stuttgart und andere Jubiläumsfeierlichkeiten) enthalten.

Übriger Spielbetrieb

Die übrigen Spielbetriebskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 2'616 gegenüber TCHF 3'963 im Vorjahr, was einem Rückgang von 34 % resp. TCHF 1'347 entspricht. Darunter fallen namentlich Ausgaben für Trainingslager, Reisekosten (Flüge, Mannschaftsbus), Hotel- und Verpflegungskosten, Miete für Trainingsanlagen, Kosten für Trainingsmaterial und medizinisches Material, Verbandsausgaben und Verbandsbussen.

Der Rückgang der übrigen Spielbetriebskosten beruht auf der Tatsache, dass im Sommer 2020 auf ein Trainingslager im Ausland coronabedingt verzichtet wurde. Des Weiteren sanken die Vorbereitungskosten der 1. Mannschaft aufgrund rückläufiger Hotelübernachtungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um TCHF 656 auf TCHF 1'116. Insgesamt wurden beim FCB im Berichtsjahr Neuinvestitionen in Sachanlagen in Höhe von TCHF 524 (Vorjahr TCHF 1'347) getätigt. Wesentliche Treiber waren Investitionen im Bereich der Fahrzeuge und Maschinen für den Rasenunterhalt und Anschaffungen von VW-Dienstfahrzeugen gemäss Leistungskatalog mit unserer Business-Partnerin der AMAG.

Die ordentlichen Abschreibungen auf den Transferrechten stiegen um TCHF 112 auf TCHF 543. Die Zugänge bei den Transferrechten betrafen die Spieler Arthur Cabral, Edon Zhegrova, Andrea Padula und Kaly Sene.

Die Transferrechte, die als immaterielle Vermögenswerte bilanziert werden, werden linear über die Vertragslaufzeit mit dem Spieler, höchstens jedoch über drei Jahre, abgeschrieben. Aktiviert werden ausschliesslich Transferausgaben, die direkt vom erwerbenden an den veräussernden Club bezahlt werden. Zahlungen an Dritte wie z. B. Kommissionen, Management Fees oder Signing-Fees werden erfolgswirksam in den Transfer- respektive Personalaufwand gebucht.

Nebst den oben beschriebenen ordentlichen Abschreibungen der Transferrechte wurde im Berichtsjahr ebenfalls eine ausserordentliche Abschreibung in Höhe

von TCHF 3'584 (Vorjahr TCHF 1'313) vorgenommen, um die Transferrechte des gesamten Spielerkaders des FC Basel 1893 analog den Vorjahren auf einen «Pro-Memoria-Franken» zu bewerten.

Weiter wurden im Berichtsjahr 2020 Abschreibungen auf Software Lizenzen in Höhe von TCHF 47 getätigt.

Defizitgarantie FC Basel 1893

Gemäss einer vertraglichen Vereinbarung wird ein all-fälliger Verlust des FC Basel 1893 (Verein) durch die FC Basel 1893 AG ausgeglichen. Im Berichtsjahr betrug dieser TCHF 252, im Vorjahr waren es noch TCHF 610 (siehe dazu Kommentar und Erläuterungen zur Jahresrechnung des FC Basel 1893).

Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

Die Kosten für den Leistungsfussball Nachwuchs beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 775 (Vorjahr TCHF 1'076). Diese Position umfasst den gesamten Aufwand für den Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften U21, U18, U17, U16 und U15 (Ausbildung, Verpflegung, Unterkunft, Reise, Trainingslager, Miete Sportanlagen, Trainingsmaterial etc.).

Da der Spielbetrieb im Nachwuchsbereich im Frühling 2020 pandemiebedingt vorzeitig abgebrochen wurde, reduzierten sich die Spielbetriebskosten entsprechend.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis 2020 betrug TCHF -470 (Vorjahr TCHF -325) und setzte sich aus TCHF 365 Finanzertrag und TCHF 835 Finanzaufwand zusammen. Der hauptsächliche Grund für das negative Finanzergebnis ist die anhaltende Schweizer-Franken-Aufwertung im Vergleich zum Euro und Pfund Sterling. Betrug der Wechselkurs CHF/EUR zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 noch 1.087, sank dieser bis Ende Jahr auf 1.082 (-0.5 %). Der Wechselkurs CHF/GBP sank sogar von 1.283 auf 1.208 (-5.8 %). Neubewertungen der Forderungen in EUR und GBP per Bilanzstichtag führten zu Kursverlusten. Demgegenüber resultierten aus Neubewertungen der Verbindlichkeiten in EUR Kursgewinne. Zusätzlich führten Devisenkurssicherungen zu Opportunitätskosten (entgangene Kursgewinne), die auch als Kursverluste verbucht wurden.

Im Finanzertrag weiter enthalten sind Dividendenerträge aus der Stadiondienst AG.

Im Finanzaufwand sind Bankspesen sowie der Darlehenszins an die FC Basel Holding AG erfasst.

Gewinnübertrag FC Basel Holding AG

Aus vertraglicher Verpflichtung gegenüber der FC Basel 1893 AG übernahm die FC Basel Holding AG im Vorjahr einen Anteil am Jahresverlust 2019 in Höhe von CHF 18.7 Mio. Im Berichtsjahr erfolgte eine Rückzahlung der Verlustabdeckung aus dem Vorjahr im Umfang von CHF 0.8 Mio.

4. Bilanz Erläuterungen

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Vergleich zum Vorjahreswert um TCHF 1'460 auf TCHF 2'000 und setzen sich zum Bilanzstichtag aus Forderungen gegenüber Dritten (TCHF 1'631), gegenüber dem FC Basel 1893 (TCHF 348) sowie gegenüber der Stadiondienst AG (TCHF 21) zusammen. Die Forderungen gegenüber Dritten im Betrag von TCHF 1'631 bestehen grösstenteils aus offenen Rechnungen für Sponsoring- und Werbeleistungen, für Pachtzinsen, aus Kreditkartenguthaben sowie aus Vorauszahlungen der BVG-Beiträge für 2021. Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen mit tieferen Forderungen aus Sponsoringverträgen aufgrund kürzerer Zahlungsfristen zur Unterstützung der Liquidität.

Von den Forderungen aus Spielertransfers in Höhe von TCHF 12'519 (Vorjahr TCHF 12'133) haben TCHF 1'424 (Vorjahr TCHF 4'007) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen beinhalten offene Raten aus den Transfers von Albian Ajeti (West Ham United), Jonas Omlin (S.A.S.U. Montpellier Hérault SC), Blas Riveros (Brøndby IF), Kemal Ademi (Fenerbahçe Futbol A.Ş.), Omar Alderete (Hertha BSC) und Cedric Itten (FC St. Gallen 1879).

Die anderen kurzfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Guthaben gegenüber der Ausgleichskasse infolge zu hoher Akontozahlungen für Sozialversicherungsbeiträge, Akontozahlungen an die Steuerverwaltung und andere Vorauszahlungen an Lieferanten.

Die anderen langfristigen Forderungen bestehen aus Kautionen für gemietete Wohnungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sanken im Berichtsjahr um TCHF 4'477 auf TCHF 2'028. Im Wesentlichen wird dies durch die Tatsache begründet, dass im Vorjahr noch nicht erhaltene Gelder von der UEFA aus der Gruppenphase der UEFA Europa League enthalten waren, die bekanntermassen im Berichtsjahr aufgrund des sportlichen Abschneidens ausgeblieben sind. Des Weiteren beinhaltet die aktive Rechnungsabgrenzung Vorauszahlungen von Versicherungsprämien, Spielerleihgebühren, Wartungsverträgen und anderen Dienstleistungen sowie noch nicht erhaltene Erträge aus der nationalen TV-Vermarktung der Raiffeisen Super League und des Helvetia Schweizer Cups, Sponsoring, noch nicht ausbezahlten Unfalltaggeldern, Bezugsprovisionen für Quellensteuern und Lizenzen aus Verkäufen von adidas-Produkten.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen weist zum Stichtag einen Wert von TCHF 1'874 (Vorjahr TCHF 2'795) aus. Davon entfallen TCHF 570 auf feste Stadieneinrichtungen, Installationen und Mobiliar, TCHF 905 auf Fahrzeuge und Maschinen für die Rasenpflege und TCHF 399 auf EDV. Die Abnahme ist im Wesentlichen damit begründet, dass die ordentlichen Abschreibungen die Neuinvestitionen ins Sachanlagenvermögen von TCHF 592 überstiegen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2020 beliefen sich auf TCHF 3'884 (Vorjahr TCHF 3'055) und beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von TCHF 2'992, gegenüber der FC Basel Holding AG von TCHF 799, gegenüber des FC Basel 1893 von TCHF 19 und gegenüber der Stadiondienst AG von TCHF 74. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit den Verbindlichkeiten gegenüber der FC Basel Holding AG infolge des Gewinnübertrags.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in der Höhe von TCHF 2'992 enthalten offene Stadion- und Organisationskosten für Heimspiele, Quellensteuern des 4. Quartals 2020, Jahresabschlussrechnungen von Sozialversicherungen, Spielbetriebskosten (Reise, Hotel, Verpflegung, Ausrüstung), Rechnungen für Transferentschädigungen und Vermittlungsprovisionen, Werbe-, Beratungs-, EDV- sowie allgemeine Verwaltungskosten.

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TCHF 981) setzen sich aus der abzuliefernden Umsatzsteuer aus dem 4. Quartal 2020, aus Kundenanzahlungen, aus noch nicht eingelösten Gutscheinen und aus vorausbezahlten Teilnahmegebühren für die KidsCamps 2021 zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen zum Bilanzstichtag TCHF 10'088 (Vorjahr TCHF 18'365) und umfassen neben den bereits Ende 2020 fakturierten Sponsorenerträgen, welche das Geschäftsjahr 2021 betreffen, auch Abgrenzungen für Ersatzleistungen (u. a. Gratis-Verlängerung der Jahreskarte 2020 bis zum 30. Juni 2021, 30 % Rabatt auf der Halbjahreskarte etc.) für die Jahreskarteninhaberinnen und -inhaber für die Heimspiele, die 2020 pandemiebedingt nicht besucht werden konnten. Zusätzlich sind Abgrenzungen im Bereich Personalaufwand, Kosten für Heimspiele, Kosten für den Spielbetrieb, anteilige Vermittlungsprovisionen, ausstehende Transferzahlungen sowie für andere noch nicht verrechnete Dienstleistungen, welche allesamt noch das Geschäftsjahr 2020 betreffen, berücksichtigt worden.

Der Rückgang ist im Wesentlichen durch den Umstand begründet, dass Ende 2020 nicht wie in den Vorjahren Jahreskarten fürs neue Jahr fakturiert wurden, die per Bilanzstichtag transitorisch abgegrenzt werden mussten.

Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um TCHF 445 auf TCHF 578; dies ist im Wesentlichen durch Gutscheine und Zusatzkosten für Ersatzleistungen im Ticketingbereich begründet. Zusätzlich sind personalbezogene Kosten (Ferienguthaben, Überstunden, Überzeit) und noch nicht veranlagte Steuern in den kurzfristigen Rückstellungen enthalten.

Die Position «Langfristige Rückstellungen» beinhaltet FIFA-Solidaritätsbeiträge zugunsten anderer Clubs.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der FC Basel 1893 AG erhöhte sich im Berichtsjahr um den Jahresgewinn von TCHF 49 auf TCHF 15'889. Bei einer Bilanzsumme von TCHF 32'008 (Vorjahr TCHF 39'565) beträgt die Eigenkapitalquote 50 % (Vorjahr 40 %). Da der gesamte Spielerkader

unverändert zum Vorjahr mit einem «Pro-Memoria-Franken» bewertet ist, verfügt der FCB zusätzlich über wesentliche stille Reserven im Bereich der Transferrechte.

5. Prognosebericht

In der aktuellen Raiffeisen Super League Saison 2020/2021 plant die Geschäftsführung der FC Basel 1893 AG mit dem Erreichen eines Tabellenplatzes, der in der Folgesaison zur Teilnahme an den Qualifikationsrunden zur Gruppenphase der internationalen Wettbewerbe berechtigt.

Auf die europäische Saison 2021/22 hin führt die UEFA einen neuen Wettbewerb ein. Drei von vier Schweizer Clubs werden die Qualifikation für die neu geschaffene UEFA Europa Conference League bestreiten. Im Rahmen der Neuerung wird die UEFA Europa League verkleinert, womit alle drei europäischen Wettbewerbe mit 32 Clubs im gleichen Modus ausgetragen werden.

Die im Sommer 2021 relevante Klassierung in der Fünfjahreswertung 2020 errechnet sich aus den Koeffizienten der Resultate im Europacup der fünf Spielzeiten von 2015/16 bis 2019/20. Der Rang in dieser Fünfjahreswertung der UEFA regelt die Verteilung der Plätze für die Europacupsaison 2021/22, auf der Grundlage der Schlussrangliste der Schweizer Meisterschaft 2020/21.

In der europäischen Saison 2019/20 holte die Schweiz 6.400 Punkte für die Fünfjahreswertung. Damit steht die Schweiz im Ranking 2020 wie im Vorjahr auf dem 17. Platz.

Für die Schweiz auf Rang 17 der Fünfjahreswertung der UEFA sieht die neue Ausgangslage wie folgt aus:

- Weiterhin 4 europäische Startplätze.
- Der Schweizer Meister 2021 wird in der 2. Qualifikationsrunde (Q2) einsteigen und auf dem Weg in die Gruppenphase der UEFA Champions League 3 Runden gegen andere Landesmeister bestreiten müssen.
- Der Cupsieger, der Zweite und der Dritte der Meisterschaft werden allesamt in der 2. Qualifikationsrunde zur neuen UEFA Europa Conference League antreten (Q2, 3 Runden bis zur Gruppenphase).

Die wirtschaftliche Entwicklung des Clubs ist stark abhängig vom sportlichen Abschneiden der 1. Herrenmannschaft. Die geplanten Erträge sind stark abhängig von der Teilnahme an europäischen Clubwettbewerben und entsprechend die Erreichung der dafür notwendigen Qualifikationsplatzierung in der Raiffeisen Super League. Ein Nichterreichen der sportlichen Ziele müsste kurzfristig zu Massnahmen in der Transferpolitik führen. Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld vom FC Basel 1893 und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen des Fussballgeschäfts dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt der FCB jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur einge-

Grafik 6: UEFA-Rangliste für Clubwettbewerbe

	Land	Total Punkte der letzten 5 Spielzeiten
1	Spanien	102.283
2	England	90.462
3	Deutschland	74.784
4	Italien	70.653
5	Frankreich	59.248
6	Portugal	49.449
7	Russland	45.549
8	Belgien	37.900
9	Ukraine	36.100
10	Niederlande	35.750
11	Türkei	33.600
12	Österreich	32.925
13	Dänemark	29.250
14	Schottland	27.875
15	Tschechien	27.300
16	Zypern	26.750
17	Schweiz	26.400
18	Griechenland	26.300
19	Serbien	25.500
20	Kroatien	24.875

Quelle: <https://de.uefa.com/memberassociations/uefarankings/country/index.html>

schränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transfergeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet.

Gerade in diesem von hohen Unsicherheiten geprägten Umfeld hat sich der FCB zum Ziel gesetzt, mit einem leistungsorientierten Budget erfolgreich Fussball zu spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der FC Basel 1893 auch künftig eine wettbewerbsfähige Mannschaft aufbieten und dabei weiterhin vermehrt auf junge und entwicklungsfähige Spieler setzen. Der FCB verfügt über gut ausgebildete junge Fussballer, bei welchen die Möglichkeit eines lukrativen Transfers besteht. Das Nachwuchsleistungszentrum des FCB ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg des Clubs. Die Integration von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs nimmt von jeher einen hohen Stellenwert ein und wird in Zukunft noch wichtiger werden wie bisher. Sie ist ein bedeutender Treiber des sportlichen und wirtschaftlichen Erfolgs.

Die sportlichen Zielsetzungen orientieren sich an den wirtschaftlichen Gegebenheiten, sodass die Zusammensetzung des Kaders und dessen Kostenstruktur auch zukünftig von planbaren Grössen auf der Einnahmenseite abhängen. Der finanzielle Spielraum für weitere Verstärkungen ist bei Qualifikation und Teilnahme an internationalen Wettbewerben gegeben.

Ein wesentliches Ziel des FCB ist es, unter Begrenzung der operativen Ausgaben eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität zu erreichen. Des Weiteren konzentriert man sich in den nächsten Jahren darauf, Strukturen zu schaffen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg weiter reduzieren.

Die Hauptrisiken werden zurzeit im volkswirtschaftlichen Bereich (Einfluss einer Epidemie/Pandemie auf die allgemeinpolitische und wirtschaftliche Entwicklung), im makroökonomischen Bereich (allfällige Änderungen im internationalen Transfersystem oder Reformation der UEFA Club-Wettbewerbe), im personellen Bereich (Ausfall von Schlüsselspielern und Entscheidungsträgern) und im IT-Bereich (Ausfall von Netzwerken und Systemen und Schutz vertraulicher Daten) geortet.

Voraussichtliche Entwicklung der Umsätze und operativen Aufwände

Die FC Basel 1893 AG geht nach realistischer Einschätzung für das kommende Geschäftsjahr 2021 von Umsätzen von rund TCHF 60'000 aus. Diese liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Differenz ergibt sich daraus, dass für das Kalenderjahr 2021 noch offen ist, zu welchem Zeitpunkt es wieder zu Ticketingumsätzen kommt. Durch den fehlenden Spieltagsbetrieb und die Schliessung des St. Jakob-Parks brachen die Einnahmen aus der Spieltagsbewirtung sowie aus Veranstaltungen und Events vollständig weg. Davon ist auch der Umsatz der Fanshops betroffen. Die Covid-19-Pandemie und der damit einhergehende Spielbetrieb ohne Zuschauer hat auch rückläufige Sponsoring-Erlöse zur Folge. Möglicherweise können bedingt durch den wirtschaftlichen Einbruch auslaufende Sponsoringverträge nicht alle adäquat ersetzt werden, sodass auch mit geringeren Einnahmen aus Werbung für das Jahr 2021 geplant wird. Angelehnt an die angespannte konjunkturelle Weltlage, wird sich wahrscheinlich auch der Transfermarkt abkühlen.

Das Kostenmanagement hat weiterhin höchste Priorität. Ziel bleibt es, jegliche Risiken zu vermeiden oder überschaubar zu halten und diese durch stetige Kontrolle jederzeit einschätzen zu können. Operative Aufwendungen sind direkt von der Anzahl der Spiele, also auch vom Abschneiden in den Wettbewerben, abhängig und können nur gemeinsam mit dem sportlichen Erfolg berechnet werden.

Die Covid-19-Pandemie überschattet nach wie vor das wirtschaftliche Handeln. Nachdem das Berichtsjahr 2020 unter nie dagewesenen Rahmenbedingungen zu Ende gebracht werden konnte, rechnet der FCB auch im Kalenderjahr 2021 noch mit wesentlichen wirtschaftlichen Einschränkungen. Dank der Festigung eines soliden wirtschaftlichen Fundaments in der Vergangenheit sowie gezielt eingesetzter Gegenmassnahmen wird der FC Basel 1893 diese schwierige Zeit meistern. Durch die starke Abhängigkeit von politischen Entscheidungen und der weiteren Entwicklung der Pandemie besteht ein grosses Prognoserisiko. Somit sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des FCB von einer hohen Ungewissheit geprägt.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der FC Basel 1893 AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Tritschler', is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a small, diamond-shaped stamp with a red cross in the center, set against a white background with a light blue grid pattern.

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Kägi', is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a small, diamond-shaped stamp with a red cross in the center, set against a white background with a light blue grid pattern.

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 24. März 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Die Jahresrechnung der Stadiondienst AG

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	218'308.53	387'478.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	83'992.71 9'983.75	111'641.22 85'266.77
<i>gegenüber Aktionärin</i>	74'008.96	26'374.45
Andere kurzfristige Forderungen	3'445.90	570.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	86'268.75	2'713.80
Umlaufvermögen	392'015.89	502'404.00
Langfristige Forderungen	10'009.50	10'009.50
Anlagevermögen	10'009.50	10'009.50
Total Aktiven	402'025.39	512'413.50

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	28'088.56 6'915.71	142'220.45 42'220.45
<i>gegenüber Aktionärin</i>	21'172.85	100'000.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	172'848.20	102'967.05
Passive Rechnungsabgrenzung	5'135.00	5'135.00
Kurzfristige Rückstellungen	195.00	261.00
Fremdkapital	206'266.76	250'583.50
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	11'830.00	4'453.62
Jahresgewinn	33'928.63	107'376.38
Eigenkapital	195'758.63	261'830.00
Total Passiven	402'025.39	512'413.50

	1.1.– 31.12.2020	1.1.– 31.12.2019
	CHF	CHF
ERTRAG		
Dienstleistungsertrag	1'001'252.90	2'253'335.32
Total Ertrag	1'001'252.90	2'253'335.32
AUFWAND		
Aufwand für Dienstleistungen	-74'175.53	-450'681.06
Personalaufwand	-565'820.83	-1'310'029.81
Administration	-326'626.19	-333'622.30
Übriger Aufwand	-315.00	-51'828.17
Total Aufwand	-966'937.55	-2'146'161.34
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	34'315.35	107'173.98
Finanzertrag	128.83	120.62
Finanzaufwand	-420.55	-181.72
Betriebsergebnis vor Steuern	34'023.63	107'112.88
Steuern	-95.00	263.50
Jahresgewinn	33'928.63	107'376.38

Anhang der Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Währung	Erfolgsrechnung	Bilanz
EUR	Umrechnungskurs Stichtag Monats- anfang	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.081550

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Zu Beginn des Jahres 2020 ist die Covid-19-Pandemie ausgebrochen. Die damit verbundenen Einschränkungen der Behörden beeinflussen das Jahresergebnis der Stadiondienst AG. Angesichts der Ungewissheit bezüglich der Dauer der Covid-19-Pandemie und der verordneten Einschränkungen können der weitere wirtschaftliche Verlauf und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen derzeit nicht abschliessend geschätzt werden. Die Fortführung der Stadiondienst AG ist zum heutigen Zeitpunkt nicht infrage gestellt.

	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2019
Kurzarbeits- entschädigung	CHF 290'065.25	CHF 0.00

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt **nicht über 50** Mitarbeitenden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht erhaltene Erträge	CHF 86'268.75	CHF 2'713.80
Total	CHF 86'268.75	CHF 2'713.80

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	CHF 5'135.00	CHF 5'135.00
Total	CHF 5'135.00	CHF 5'135.00

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Es bestehen keine latenten Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

Erläuterungen zu periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es bestehen keine periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Stadiondienst AG haben würden.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2020 in Höhe von CHF 45'758.63 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	CHF	11'830.00
Jahresgewinn 2020	CHF	33'928.63
Total Bilanzgewinn	CHF	45'758.63

Ergebnisverwendung

Dividende an FCB 1893 AG	CHF	30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	15'758.63



Der Kommentar und die Erläuterungen zur Jahresrechnung der Stadiondienst AG

1. Januar 2020 – 31. Dezember 2020

Von René Heiniger, Finanzen & Controlling

1. Allgemeines

Die Erträge der Stadiondienst AG entstehen durch die Verrechnung von Sicherheitsdienstleistungen während Fussballspielen und Events im St. Jakob-Park. Hauptabnehmer der Sicherheitsdienstleistungen ist die FC Basel 1893 AG. Es werden auch Dienstleistungen an Dritte verrechnet.

Der Aufwand besteht im Wesentlichen aus den Personalkosten für die Bereitstellung der Sicherheitsdienstleistungen und den administrativen Kosten für die Verwaltung der aktuell rund 450 Sicherheitsdienstangestellten im Stundenlohn. Alle eingesetzten Stewards werden durch die Stadiondienst AG rekrutiert, aus- und weitergebildet. So können mit hauseigenem Personal beinahe alle sicherheitstechnischen Herausforderungen rund um Spieltage und Events im St. Jakob-Park gemeistert werden.

Der Stadiondienst hat im 2020 insgesamt 19'511 Dienstleistungsstunden erbracht. Diese teilen sich auf nationale FCB-Heimspiele (8'942 Std.), internationale FCB-Heimspiele (3'203 Std.), FCB-Auswärtsspiele (87 Std.), Länderspiele der Schweizer Nationalmannschaft (1'601 Std.), FCB-Testspiele (1'114 Std.), Unterhalts- und Reparaturarbeiten am Rasen (689 Std.), diverse Events im St. Jakob-Park (274 Std.) sowie durch Covid-19 verursachte Tätigkeiten (3'601 Std., Details siehe unten) auf.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage konnte auch die Stadiondienst AG nicht mehr so viele Einsatzstunden leisten und verrechnen wie im Vorjahr. Die Mitarbeiter wurden aufgrund der Unterbeschäftigung zur Kurzarbeit angemeldet. Auf der anderen Seite gab es durch Covid-19 auch zusätzliche Aufgaben wie Spezialbewachungen und Stadionanpassungen zu bewältigen. Diese durch Covid-19 verursachten Tätigkeiten im Umfang von 3'601 Std. verteilen sich wie folgt: Zutrittsregelung 1. Mannschaft (1'365 Std.), Zutrittsregelung Fanshops (658 Std.), Zutrittsregelung Nachwuchs-

Campus (924 Std.), Zutrittsregelung Spiele U21 und Frauen NLA (94 Std.) und Anpassung des Stadions nach Covid-19-Richtlinien (560 Std.).

Der Schutz der Mitarbeiter stand bei allen Tätigkeiten an oberster Stelle. Deshalb ergab sich ein beträchtlicher Mehraufwand, damit die Schutzkonzepte richtig umgesetzt werden konnten. Alle Mitarbeiter wurden mit dem entsprechenden persönlichen Schutzmaterial ausgerüstet und entsprechend ausgebildet.

Die Jahresrechnung 2020 der Stadiondienst AG schliesst mit einem Gewinn von CHF 33'928.63 ab (Vorjahr: CHF 107'376.38).

2. Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

A. Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel in Höhe von CHF 218'308.53 erlauben die problemlose Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen.

B. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen grösstenteils aus noch unbezahlten Rechnungen an die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel sowie aus Forderungen aus der Unfall- und Krankentaggeldversicherung.

Die Forderungen an die FC Basel 1893 AG aus interner Leistungsverrechnung betragen per 31.12.2020 CHF 74'008.96.

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Vorauszahlungen an Lieferanten.

C. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus noch nicht erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen für 2020 aufgrund von Covid-19.

D. Langfristige Forderungen

Die langfristigen Forderungen in Höhe von CHF 10'009.50 bestehen aus der hinterlegten Kautions an die paritätische Kommission.

E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 28'088.56 bestehen aus noch unbezahlten Rechnungen gegenüber Dienstleistern.

Darin enthalten ist auch eine Kontokorrentschuld gegenüber der FC Basel 1893 AG in Höhe von CHF 21'172.85.

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 172'848.20 bestehen aus Depots für die Abgabe der Bekleidung des Stadionsdiensts und aus noch nicht ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen für den Dezember 2020.

F. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 5'135.00 umfasst die noch nicht erhaltene Rechnung für die Revisionskosten 2020.

G. Eigenkapital

Die Stadionsdienst AG weist nach Gewinnverbuchung ein positives Eigenkapital von CHF 195'758.63 auf (Vorjahr: CHF 261'830.00).

Die für das Geschäftsjahr 2019 beschlossene Dividende in Höhe von CHF 100'000.00 wurde im Berichtsjahr der FC Basel 1893 AG gutgeschrieben.

H. Dienstleistungsertrag

Die Dienstleistungserträge sind im Berichtsjahr deutlich tiefer als im Vorjahr. Durch Covid-19 fand die Mehrzahl der Heim- und Auswärtsspiele vor leeren Rängen statt. Dies verursachte ein deutlich kleineres Aufgebot an Sicherheitskräften.

I. Aufwand für Dienstleistungen

Der Aufwand für Dienstleistungen in Höhe von CHF 74'175.53 betrifft die zusätzlichen Kosten für die Bereitstellung des Sicherheitsdispositives. Reicht das eigene Personal für die Erfüllung des Sicherheitsauftrages nicht aus, muss über Drittanbieter zusätzliches Personal aufgeboden werden. Dies ist vor allem bei Risikospiele der Fall. Durch Covid-19 fand die Mehrzahl der Heim- und Auswärtsspiele vor leeren Rängen statt. Dies verursachte einen deutlich kleineren Zusatzaufwand für das Sicherheitsdispositiv als im Vorjahr.

J. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von CHF 565'820.83 umfasst die gesamten Löhne und Sozialversicherungen des Sicherheitsdienstes. Durch Covid-19 fand die Mehrzahl der Heim- und Auswärtsspiele vor leeren Rängen statt. Dies verursachte ein deutlich kleineres Aufgebot an Sicherheitskräften. Zudem konnte auch für Temporärpersonal Kurzarbeit beantragt werden. Durch diese Kurzarbeitsentschädigungen reduzierte sich der Personalaufwand zusätzlich und war somit deutlich tiefer als im Vorjahr.

K. Administration

In dieser Position in Höhe von CHF 326'626.19 sind im Wesentlichen die Kosten für Telefon, EDV, Versicherungen, Büroanteil, Revision und andere Verwaltungskosten enthalten. Die FC Basel 1893 AG verrechnet den Büro- und Verwaltungsanteil an die Stadionsdienst AG.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Stadiondienst AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stadiondienst AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Gerd Tritschler is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a red diamond-shaped seal with a white cross in the center, representing the Swiss flag.

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Andreas Kägi is written over a light blue grid background. To the right of the signature is a red diamond-shaped seal with a white cross in the center, representing the Swiss flag.

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 24. März 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Jahresbericht: Das Mitgliederwesen des FC Basel 1893

Von **Dominik Donzé**, Vorstandsmitglied

Das vergangene Jahr war, man kommt nicht umhin, es zu betonen, in vielerlei Hinsicht speziell. Wir konnten keine Spiele besuchen, die Generalversammlung wurde erst verschoben und musste zum Schluss brieflich stattfinden.

Seither ist der Vereinsvorstand des FC Basel 1893 personell vollständig von der FC Basel 1893 AG losgelöst und bis zur nächsten GV nur noch zu dritt, was wir mit der Unterstützung unserer Mitglieder wieder ändern wollen. Denn es gibt viel zu tun.

In diesem neu jährlich erscheinenden Bericht aus dem Mitgliederwesen blicke ich für einmal auf die letzten fünf Jahre zurück. Fünf Jahre, weil wir Ende 2015 die Weichen gestellt haben, um unseren Verein breiter abzustützen und weil die Geschichte des FC Basel 1893 mit dem Verein verbunden ist. Der Rückhalt bezieht sich auf die Identifikation mit den Farben und dem Logo unseres Herzensvereins und nicht auf einzelne Personen wie Spieler, Trainer oder Funktionäre. Unsere Verbundenheit gilt dem Verein und ihn wollen wir

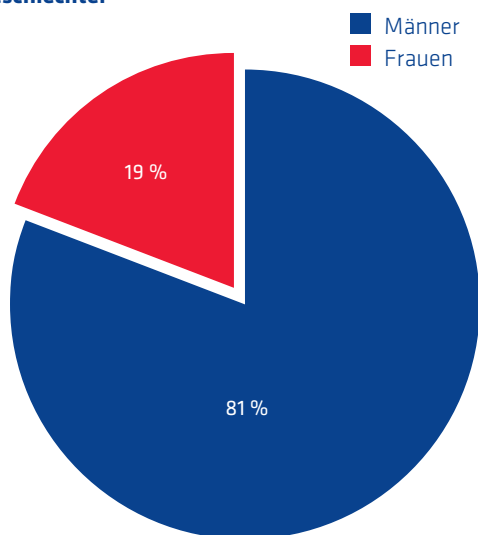
stärken, vergrössern und in eine lebendigere Zukunft führen.

Unser jüngstes Mitglied zum Zeitpunkt des Erfassens dieses Berichts ist nur gerade acht Tage nach seiner Geburt angemeldet worden. Eine schöne Geste der Angehörigen, welche die tiefe Verbundenheit mit dem FC Basel 1893 zeigt. Generell ist es schön, zu sehen, dass alleine letztes Jahr 16 neu in FCB-Familien geborene Kinder zu unseren Mitgliedern hinzukamen.

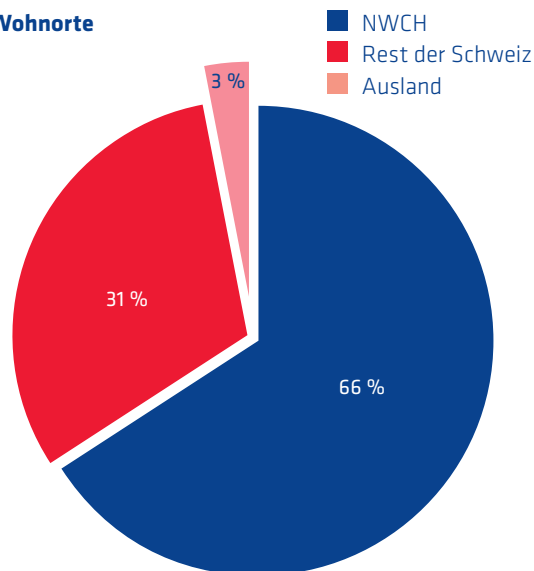
Neben diesen sind rund 400 weitere Neumitglieder hinzugekommen, während uns in diesem turbulenten Jahr 200 Mitglieder verliessen und leider auch 74 unserer Mitglieder im letzten Jahr gestorben sind. Wir hoffen, dieses Jahr im Joggeli ihnen und den seit der Generalversammlung 2019 verstorbenen Mitgliedern würdig gedenken zu dürfen.

Der Verein ist in den letzten fünf Jahren um rund 5000 Mitglieder angewachsen, im Schnitt jünger und auch weiblicher geworden. Wobei insbesondere die doch

Geschlechter



Wohnorte



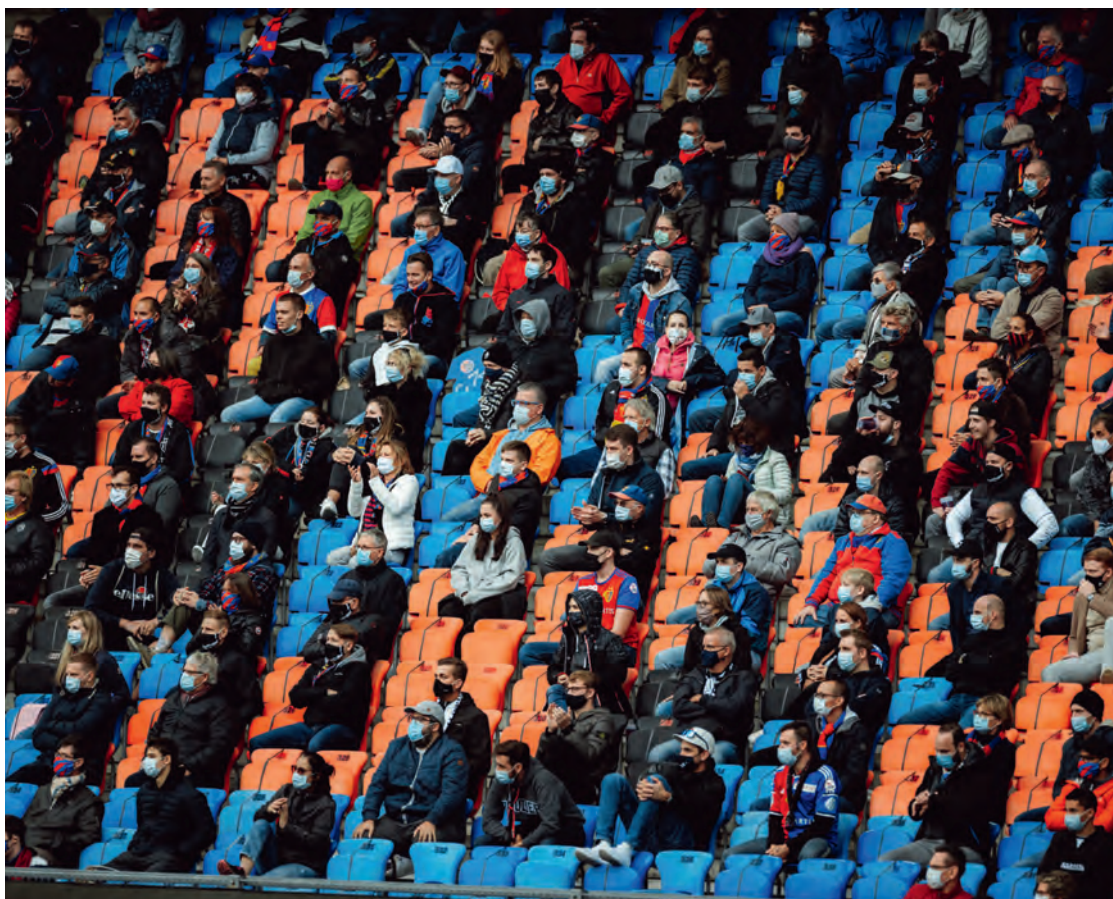
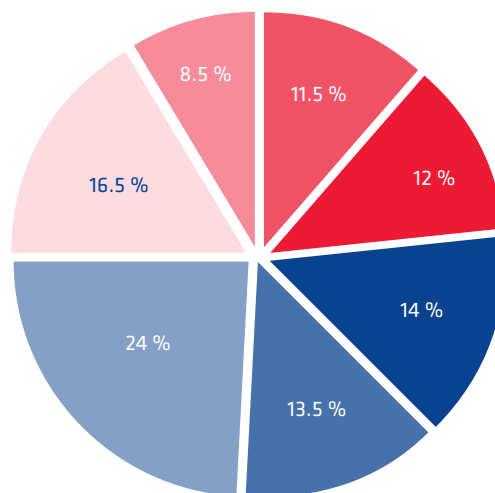
zahlreichen weiblichen Matchbesuchenden und FCB-Interessierten immer noch untervertreten sind in unserem Verein.

Per Ende 2020 waren wir 8422 Mitglieder, darunter 1031 Freimitglieder und folgende 19 Ehrenmitglieder: Helmut Benthaus, Mario Cueni, Werner Edelmann, Peter Epting, Georg Heitz, Bernhard Heusler, René C. Jäggi, Mathieu S. Jaus, Michel Jeannotat, René Kamm, Adrian Knup, Felix Marti, Max Marti, Walter Marti, Werner Müller, Stephan Musfeld, Gigi Oeri, Werner Schmid und Stephan Werthmüller.

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick, wie sich die Mitgliederbasis des FC Basel 1893 zusammensetzt und sehen dabei vielleicht auch, wo Sie in Ihrer Familie, Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für weitere Mitglieder werben könnten. Danke für Ihre Unterstützung bei der Stärkung unseres Vereins.

Altersstruktur

- U20
- 21-30
- 31-40
- 41-50
- 51-60
- 61-70
- Ü70



Jahresbericht: Der Nachwuchs des FC Basel 1893

Von *Percy van Lierop*,
Gesamtverantwortlicher Nachwuchs FC Basel 1893

Sportlich

Leider konnten aufgrund der Covid-19-Situation nicht alle Nachwuchswettbewerbe zu Ende gespielt werden. Dies gilt von der U21 in der Promotion League bis zu den FE12-Nachwuchsmannschaften. Auch die Teilnahme an der UEFA Youth League, die sich der FCB letzte Saison mit der U18 über den Weg der Landesmeister gesichert hatte, wurde im letzten Moment noch abge sagt. Dennoch spielten alle Alterskategorien die Saison soweit möglich noch weiter, um die Spieler maximal zu fördern.

Ausbildung

Die Nachwuchsabteilung hat im Jahr 2020 viele Prozesse neu strukturiert, welche notwendig sind, um die neue Spieler-Generation auszubilden auf dem ange-

strebten Weg in die 1. Mannschaft und einigen Spielern sogar zu einer internationalen Karriere zu verhelfen. Die Spieler auszubilden, welche eines Tages den Unterschied in der Champions League ausmachen können, ist eine spannende und grosse Herausforderung. Dies ist grundsätzlich überall möglich, wenn das Konzept und die Mitarbeitenden, welche diesen Prozess umsetzen, kompatibel sind. Der erste Schritt ist gemacht worden, in dem wir die DNA angepasst haben und die neuen Strukturen umgesetzt wurden, um diese hohen Ziele zu erreichen.

Die Mentalität und Erwartungshaltung sind zentral und hatten ab dem ersten Tag eine hohe Priorität, weil dies die Basis der DNA ist, welche wir voraussetzen. Ebenfalls elementar ist die technische Entwicklung der



Spieler, denn die technische Superiorität sorgt für die nötige taktische Flexibilität.

Im Hinblick auf die kommende Saison 2021/22 werden wir noch weitere Anpassungen vornehmen – und dann geht der Fokus nur noch auf die weitere Entwicklung aller Prozesse, um dafür zu sorgen, dass wir alle gemeinsam noch besser werden in der Umsetzung der Ausbildungsphilosophie. Entscheidend ist nachher nur noch der Faktor Zeit, welcher benötigt wird, um die Spieler mit dem definierten Profil in die 1. Mannschaft zu bringen.

Die Nachwuchsabteilung hat in folgende Schwerpunkte investiert:

- Mehr und Intensivere Trainings angesetzt
- Ausbildungs- und Spielphilosophie angepasst
- Jedem Spieler einen Zukunftsplan gegeben
- Zeugnisse für die Spieler eingeführt
- Scouting National und International strukturiert
- Neue Mitarbeitende mit der definierten DNA angestellt für die Umsetzung der Ausbildungsphilosophie



Ein Dank an die Mitarbeitenden der Nachwuchsabteilung

Auch für die Mitarbeitenden im Nachwuchs-Campus Basel waren und sind die Covid-19-Schutzkonzepte ein täglicher Begleiter und es wurde viel investiert, um sich und die Spieler zu schützen.

Die Nachwuchsabteilung ist die grösste Abteilung des FC Basel 1893. Dabei besteht sie nicht nur aus Voll- und Teilzeitangestellten, sondern auch aus vielen Mitarbeitenden, welche ihre Tätigkeit im Nebenamt ausüben. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche tagtäglich ihr Wissen und ihre Leidenschaft zugunsten des FC Basel 1893 einsetzen.

Präsenz der Spieler in der 1. Mannschaft FC Basel 1893, Saison 2020/21

Seit Beginn der Saison 2020/2021 gehören bzw. gehörten folgende Spieler, welche im Nachwuchs des FC Basel 1893 ausgebildet wurden, dem Kader der ersten Mannschaft an:

- Orges Bunjaku
- Samuele Campo
- Carmine Chiappetta
- Eray Cömert
- Adrian Durrer
- Fabian Frei
- Felix Gebhardt
- Alban Hajdari
- Andrin Hunziker
- Elis Isufi
- Timm Klose
- Yannick Marchand
- Raoul Petretta
- Jozef Pukaj
- Afimico Pululu
- Valentin Stocker
- Tician Tushi
- Taulant Xhaka

Jahresbericht: Die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel

Von Pascal Naef, Delegierter Stiftungsrat Nachwuchs-Campus Basel

Das Jahr 2020 war wie für alle auch für die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel ein schwieriges. Mit dem Beginn der Pandemie im März des vergangenen Jahres musste der Campus geschlossen werden. Der gesamte Trainingsbetrieb stand für Monate still und trotzdem musste die Infrastruktur unterhalten werden.

In Folge der Schliessung des Campus wurde zuerst eine komplette Reinigung der gesamten Anlage vorgenommen und Marcel Reusser wurde zum Covid-Beauftragten der Stiftung ernannt. Während des Lockdowns wurden auch Unterhalts- und Renovationsarbeiten getätigt, alle jedoch ausgeführt durch unsere eigenen

Mitarbeitenden. Weiter wurde ein neues Kaltwasserbecken in den Räumlichkeiten der Physiotherapie installiert. Durch den Unterbruch des Trainingsbetriebes konnten sich die Rasenfelder jedoch so weit erholen, dass die langjährigen Schäden, welche durch die hohen Belastungen entstanden waren, bis auf kleine Flächen behoben wurden.

Durch die Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen konnte leider auch das zehnjährige Jubiläum der Stiftung nicht gefeiert werden. Glücklicherweise gab es dennoch diverse Highlights im Jahr 2020. Zu diesen zählen sicherlich die erneuten Trainings der



Schweizer A-Nationalmannschaft sowie die diversen Testspiele der 1. Mannschaft des FCB, welche auf dem Campus stattgefunden haben. Erfreulicherweise haben es mit Tician Tushi, Orges Bunjaku, Elis Isufi sowie Yannick Marchand gleich vier Nachwuchsspieler ins Kader der 1. Mannschaft geschafft. Zwei davon waren lange Bewohner des Wohnhauses, welches somit auch seinen Anteil zur Entwicklung dieser jungen Erwachsenen beigetragen hat.

Im Personalmanagement wurden kleinere Anpassungen vorgenommen: Im Bereich Restauration wurde das Gesamtarbeitsvolumen der Mitarbeitenden um 20

Prozent erhöht. Alle bestehenden Vereinbarungen konnten trotz den Einschränkungen eingehalten werden und die Zusammenarbeit mit der FC Basel 1893 AG sowie allen Schulen und Behörden konnte fortgesetzt werden.

Die Solidarität, welche die Präsidentin des Stiftungsrates sowie auch die Stiftungsräte in dieser Krise gegenüber den Mitarbeitenden vermittelten, war die Grundlage für das stets positive Arbeitsklima, welches trotz der Pandemie auf dem Campus herrschte. Dem gesamten Stiftungsrat rund um dessen Präsidentin Gigi Oeri gebührt ein riesiges Dankeschön.



Jahresbericht: Die Frauen des FC Basel 1893

Von Simon Lombris, Technischer Leiter Frauenfussball

Der Frauenfussball beim FC Basel 1893 hat im letzten Jahr einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Nachdem man in der Saison 2018/2019 einige Veränderungen vornehmen musste, gewann die Struktur im Jahr 2019 an Stabilität. Vor allem die hervorragende Zusammenarbeit mit der Nachwuchsabteilung der Herren brachte einen grossen sportlichen Gewinn für alle vier Teams der Frauenabteilung.

Die strategische Führung der Frauen oblag im Jahr 2019 dem Verwaltungsrat und Nachwuchsverantwortlichen Massimo Ceccaroni. Im Januar 2020 übernahm dann Percy van Lierop diese Aufgabe. Im operativen Bereich wurde er dabei von Stefano Ceccaroni, Talentmanager, und Simon Lombris, Technischer Leiter, unterstützt. Im Athletikbereich wurden die Spielerinnen von Joël Langenauer betreut. Dies führte im letzten Jahr zu einer signifikanten Verbesserung bei der professionellen Betreuung der Spielerinnen. Alle vier Teams profitieren von den professionellen Strukturen der Nachwuchsabteilung. Ein Unterschied zwischen der Betreuung der Spieler der Nachwuchs-Männerteams und der Frauen des FC Basel 1893 ist kaum mehr erkennbar. Dieser Weg wird mit Percy van Lierop weiter konsequent ver-

folgt. Der FC Basel 1893 kann auf die Integration der Frauen im Verein stolz sein, der Verein hat für den Schweizer Frauenfussball eine Vorbildfunktion in Sachen Integration und Zusammenarbeit mit der Männerabteilung.

Die Spielerinnen werden analog zu den Männerteams auch weiterhin im Bereich Schule und Ausbildung von der Stiftung Nachwuchs-Campus Basel unterstützt. Dies erleichtert es ihnen, ihre sportlichen sowie beruflichen Ziele zu erreichen.

Zurzeit spielen in den vier Teams der Frauenabteilung rund 100 Spielerinnen. Durch eine systematische Sichtung seit dem Jahr 2015 konnten immer mehr talentierte Spielerinnen in den Nachwuchs integriert werden. Auch finden vermehrt Akteurinnen aus dem Elsass und aus Süddeutschland einen Platz in unseren Equipen. Diesen Weg gilt es weiter zu verfolgen. Auf allen Stufen konnten die Resultate im Nachwuchs verbessert werden. Die U17 konnte sich souverän für die Finalrunde qualifizieren. Unsere U19 schied im Frühling unglücklich in den Halbfinals der Meisterschaft gegen den FC Luzern aus, die Herbstrunde konnte man auf dem dritten Platz abschliessen, nur drei Punkte hinter den Erstplatzierten.

Auch kommen immer mehr auch sehr junge Spielerinnen zum Einsatz in der höchsten Liga der Schweiz. Im Fanionteam der Frauen konnten im letzten Jahr einige Juniorinnen Luft in der höchsten Spielklasse schnupern. Dies ist auch auf die sehr gute Zusammenarbeit der Trainer zurückzuführen.

In der Axa Women's Super League konnte sich unser Team im Herbst, trotz einer weiteren Verjüngung, nochmals steigern. Die Equipe belegte lange den ersten Tabellenplatz. Erst gegen Ende der Vorrunde ging ihr die Luft ein wenig aus. Der daraus resultierende dritte Platz in der Tabelle war daher sicher ein Erfolg. Im Schweizer Cup konnte man sich für die Halbfinals qualifizieren.

Für das Jahr 2020 stand die Weiterentwicklung des Teams im Vordergrund. Bleibt das Team zusammen, kann man in den nächsten Jahren noch einiges von den



Frauen erwarten. Das Team der NLA trainiert seit Januar 2020 Sebastian Bader. Dessen Posten bei der U19 übernahm die langjährige NLA-Spielerin Danique Stein. Keine Wechsel gab es auf den Trainerposten der U17 und der U15, die von Markus Weber respektive Sabrina Zingg besetzt blieben.

Auch im Bereich der Nationalteams hat sich einiges gemacht. Bei der U16 der Schweiz standen Selina Wölfle, Anouk Burhalter und Elea Hagmann in den Aufgebotten. Bei der U17 waren Chiara Schmid, Riola Xhemaili und Annika Rothen regelmässig Teil des Teams. Bei der ältesten Juniorinnenkategorie, dem U19-Team, gab es

mit Gianna Ferrara, Fiona Sturgess und Juliana Gütermann drei rotblaue Spielerinnen, welche die Schweiz vertreten durften. Und mit Ivana Fuso war der FCB sogar bei den deutschen Nachwuchsauswahlen vertreten. Beim Schweizer A-Team waren mit Jana Brunner und Lara Martin ebenfalls zwei Spielerinnen auf den Listen des SFV zu finden. Hinzu kommt Elisabeth Mayr, welche für die österreichische Auswahl aufläuft.

Wir sind überzeugt; der Frauenfussball ist weiter am Wachsen. Mit der Unterstützung der Nachwuchs-Abteilung und vom Gesamtverein wird der FC Basel 1893 auch bei den Frauen noch einige Erfolge feiern können.



Jahresbericht: Das FCB-DreamTeam

Von Brigitta Fumagalli, Verantwortliche FCB-DreamTeam

Das vergangene Jahr 2020 wurde bestimmt von den Wörtern: Corona, Covid-19, Soziale Distanz, Hände waschen, Maskenpflicht, Virus, Impfpflicht oder «Bleiben Sie zu Hause» ...

In den kommenden Zeilen werden diese Wörter nicht mehr gebraucht.

Das Training

Nachdem das Training ab dem 15. März 2020 für drei Monate eingestellt worden war, trafen sich am 18. Juni 2020 die Spielerinnen und Spieler der Gruppe Rotblau mit allen Trainern auf dem Platz 18 der Sportanlagen St. Jakob, um das Training unter den neuen Vorgaben des BAG und dem Schutzkonzept des FCB wieder aufzunehmen. Die Trainer:innen der Gruppen Blau, Rot und Gelb warteten mit dem Trainingsstart ab, um sich mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen und von den Erfahrungen der Gruppe Rotblau zu profitieren. Mit enormer Freude wurde festgestellt, dass einem geordneten Trainingsstart, auch für die weiteren Gruppen des DreamTeams, nichts im Weg stand.

Fortan tummelten sich also jeden Donnerstag wieder alle Spieler:innen mit ihren Trainerinnen und Trainern (im Durchschnitt rund 40 DreamTeam-ler) für die schönste Nebensache der Welt auf dem grünen Rasen. Aus organisatorischen Gründen wurden die beiden Gruppen Rot und Gelb zusammengelegt und werden in Zukunft als «Rot» weitergeführt.

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Verantwortlichen des Sportamt Basel-Stadt, speziell an die verantwortlichen Platzwartinnen und Platzwarte, welche sich entschlossen haben, aufgrund der unfreiwilligen langen Unterbruchs im Frühling keine weitere Pause im Sommer einzulegen. So konnte das DreamTeam durchgehend bis zu den Herbstferien trainieren.

Schöne Erinnerungen

2. Juli: Erweiterung des Trainer-Teams mit Eric Trautzl. Eric betreut die neu formierte Gruppe Rot

5. September: Einladung zum Glacéplausch mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Firma Proinova AG, Aesch BL

15. Oktober: Training mit den FCB-Frauen: Organisiert wurde dieser Anlass durch Elisabeth Mayr, Stürmerin des FCB-Frauenteam und Co-Trainerin bei der DreamTeam Gruppe Rotblau.

Abgesagte Events

Die Absage des «Pfungstturniers 2020» schmerzte die Spieler:innen wie auch den Trainerstab sehr. Waren doch mit SV Werder Bremen, Hansa Rostock, JfV Incredibles Gornheim, Sport für Alle Neuss und BV Weckhoven fünf deutsche Mannschaften eingeladen. Mit den elf befreundeten Teams aus dem regionalen Fussballumfeld wären somit 16 Teams auf dem Rasen gestanden, welche mit Sicherheit ein wunderbares Fussballfest zelebriert hätten – wir hoffen aufs 2021: Sämtliche Young Coach-Ausbildungen, das Special Youth Camp, sowie nationale und internationale Turniere darf das DreamTeam hoffentlich im laufenden Jahr 2021 wieder geniessen.

In eigener Sache

Das zurückliegende Jahr war mit Sicherheit für Sportler:innen aus jedem Fach speziell.

Das Planen, Umsetzen und Durchführen eines Fussballtrainings für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (MmbB) stellte sich unter derart erschwerten Bedingungen als eine abenteuerliche Herausforderung dar. Das Verständnis für Trainingsabsagen, das Einhalten der diversen Vorgaben, die korrekte Umsetzung der nicht alltäglichen Gebote und der fehlende soziale Kontakt wurde für die Spieler:innen zu einem Husarenritt.

Die Situation erforderte von allen beteiligten Trainerinnen und Trainern ein hohes Mass an Empathie und Einfühlungsvermögen. Tägliche Telefonate, Kurznachrichten und E-Mails mit Nachfragen und Problemschilderungen der Spieler:innen begleiteten das Jahr 2020. Ein grosses Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz

geht an dieser Stelle an den Trainerstab: Selçuk Varol, Gregorio Mansella, Elisabeth Mayr, Eric Trautzi, sowie Marco, Tobias und Silvio Fumagalli.

Für viele Spieler:innen ist das Training am Donnerstagabend ein wichtiger Programmpunkt in ihrer Woche. Die sozialen Kontakte, der Austausch unter Freunden, aber auch das sich Messen, Herausfordern, Gewinnen oder Verlieren nimmt einen hohen Stellenwert in ihrem Leben ein. Die Einbettung in den Traditionsverein FC Basel 1893 ist für die Spieler:innen eine Herzensangelegenheit und gibt ihnen Freude und Halt. Diesen vorübergehenden Verzicht mit Telefonaten, schriftlichen Informationen und sonstigem Support aufzufangen, war im vergangenen Jahr eine wesentliche Aufgabe aller Trainer:innen des FCB-DreamTeams.

Aussicht

Das FCB-DreamTeam ist und bleibt optimistisch, es glaubt an Veränderungen und lässt sich nicht unterkriegen. Somit sieht die Planung für das kommende Jahr vor, dass alle Trainings, Turniere, Young Coaches-Ausbildungen, Special Youth Camps und sonstigen generellen Zusammentreffen wie üblich eingeplant und hoffentlich auch durchgeführt werden. Selbstverständlich wird auch der gemeinsame Besuch von FCB-Heimspielen angestrebt und der Betrieb des Cateringstandes «Special Corner 111» vorangetrieben. In diesem «vorantreibenden» Sinn: Hopp FCB!



Jahresbericht: Die Senioren-Abteilung des FC Basel 1893

Von Peter Bernauer, FCB-Senior

Administratives

Die Generalversammlung der Senioren-Abteilung ist im 2020 Corona zum Opfer gefallen. Wir streben einen Termin im Sommer 2021 an, sofern es die Eindämmung des Virus zulässt.

Obmann:	Vakant Peter Bernauer und Walter Geisser führen zusammen kommissarisch die Abteilung für das Jahr 2021.
Kassier und Sekretär:	Peter Bernauer
Coach und Sekretär:	Walter Geisser
Revisoren:	Andreas Gerig/Roland Zeender
Bestand per 31.12.2020:	120 Mitglieder

Als kleines Trostpflaster für die ausgefallene Generalversammlung verzichteten wir auf den Einzug des Mitgliederbeitrages für das Jahr 2020.

Finanzielles

Das vergangene Rechnungsjahr endete mit einem Gewinn von CHF 1'396.28, so dass das Vermögen der Senioren-Abteilung per Ende Jahr auf CHF 34'341.51 (Vorjahr: CHF 32'945.23) gestiegen ist. Dieser Gewinn ist auf die Einzahlung verspäteter Mitgliederbeiträge aus 2019 als auch auf einbezahlte Mitgliederbeiträge bzw. Spenden fürs 2020 zurückzuführen (für das Jahr 2020 wurden keine Mitgliederbeiträge eingefordert).

Sportliches

Das Corona-Virus hat auch das Leben der FCB-Senioren heftig durcheinandergewirbelt. Im Jahr 2020 kamen keine Spiele zustande und der Trainingsbetrieb am Dienstagabend musste eingestellt werden. Die Geselligkeit, welche wir am Dienstagabend im und nach dem Training pflegten, fehlt uns allen sehr. Im Sommer 2020 waren bereits verschiedene Jubiläumsspiele geplant, insbesondere die Teilnahme am 100-Jahre-Jubiläum des Sportclub Novartis. Dieser Anlass musste komplett abgesagt werden, was wir sehr bedauerten, da

wir zum Sportclub Novartis schon seit langen Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, ein freundschaftliches Verhältnis pflegen.

Auch das von unserem Mitglied Kurt Schudel alljährlich organisierte Skiweekend in Arosa für die aktiven und passiven Skifahrer unter den FCB-Senioren fiel Corona zum Opfer.

Allgemeines

Nachdem wir im 2019 aufgrund des überraschenden Hinschiedes unseres langjährigen Senioren-Obmannes und FCB-Ehrenmitglieds Peter Ramseier auf die traditionelle «Senioren-Jahresfeier» jeweils zu Jahresbeginn verzichtet haben, so konnten wir am Samstag, 11. Januar 2020, diesen für die Senioren gesellschaftlichen Höhepunkt wieder durchführen. Unter dem OK von Reto Baumgartner, Micha Rahmen und Walter Geisser durften wir in der Baloise Lounge des Stadions St.Jakob-Park mit einer Teilnehmerzahl von 110 Personen einen unvergesslichen Abend verbringen. Ein grosses Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unserem Hauptverein FC Basel 1893 aussprechen, welcher uns immer wieder grosszügig bei der Jahresfeier unterstützt.

Wir sind weiterhin mit dem Hauptverein im Austausch, um die Zukunft der Senioren-Abteilung aufzugleisen. Aber auch hier hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten verschiedene angesetzte Gespräche absagen. Nach wie vor ist es dem Hauptverein ein grosses Anliegen, die Senioren-Abteilung auch in Zukunft weiterzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei ein folgenden Personen namentlich bedanken, die uns immer wieder gut gesinnt sind, sich für unsere Anliegen einsetzen und uns in irgendeiner Art und Weise unter die Arme greifen:

- Walter Geisser für das Organisieren des Trainingsbetriebes
- Reto Baumgartner für das Einbringen unserer Anliegen beim Hauptverein

- Barbara Bigler für das allzeit offene Ohr und das Organisieren von Karten und Plätzen
- Bernhard Burgener, Roland Heri und Jonas Blechschmidt für die Unterstützung der FCB-Senioren-Abteilung und die Bereitschaft, die FCB-Senioren auch in Zukunft weiterzuführen

Speziell möchten wir natürlich auch Reto Baumgartner als neuem Vereinspräsidenten unseres Hauptvereins FC Basel 1893 gratulieren und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in dieser neuen Funktion.



Jahresbericht: Das soziale Engagement des FC Basel 1893

Von Julia Lambrecht, Project Manager Scort Foundation

Die Scort Foundation und die Football Club Social Alliance

Die Scort Foundation wurde 2007 von FCB-Ehrenpräsidentin Gigi Oeri ins Leben gerufen. Im gleichen Jahr gründete die Stiftung die Football Club Social Alliance (FCSA), ein Netzwerk von professionellen Fussballclubs, die sich gemeinsam sozial engagieren. Seither setzt sich der FC Basel 1893 als Gründungsmitglied der FCSA in internationalen Projekten in Krisengebieten sowie im europäischen Behindertenfussball ein. Zu den Partnerclubs der FCSA gehören neben dem FCB auch der SV Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, FK Austria Wien, FC Schalke 04 und der 1. FSV Mainz 05.

des Programms lernen sie, Spiel und Fussball als Instrument zu nutzen, um Inklusion und sozialen Zusammenhalt voranzutreiben und das Wohlbefinden möglichst vieler Kinder ganzheitlich zu fördern. Das heisst, dass der Schwerpunkt neben Trainerqualifikationen vor allem auch auf Führungs- und Sozialkompetenzen liegt. Die sogenannten «Young Coaches» lernen, Vertrauens- und Bezugspersonen für die Kinder zu sein, die ihre Aktivitäten besuchen. Ausserdem entwickeln sie ihre Persönlichkeit unter anderem durch verschiedene Workshops im Bereich Kommunikation, Teambuilding und Inklusion weiter.

Ausbildung junger Erwachsener in Krisen- und Entwicklungsregionen

Das Hauptziel der FCSA ist es, junge Erwachsene in Krisengebieten zu Kinderfussballtrainerinnen und -trainern mit sozialem Hintergrund auszubilden. Während

Abschluss des Ausbildungsprogramms in Mexiko

Anfang 2020 wurde eine solche Young Coach-Ausbildung in Mexiko nach drei Modulen abgeschlossen.





Seit 2018 flüchten jährlich zehntausende Menschen vor extremer Armut und Gewalt aus ihrer Heimat in Zentral- und Südamerika. Viele von ihnen verbleiben auf dem Weg in den Norden in Mexiko, was das Land vor grosse Herausforderungen stellt. Um dem wachsenden Konfliktpotenzial zwischen der lokalen Bevölkerung und den Schutzsuchenden entgegenzuwirken, hat die FCSA in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, dem UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) und dem Refugee Education Trust (RET) 2019 ihre Ausbildung in Mexiko gestartet. Aufbauend auf den ersten beiden Modulen standen im letzten Modul im Frühjahr 2020 Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Kinderschutz und soziale Inklusion im Vordergrund.

Insgesamt 41 Young Coaches von 15 verschiedenen Organisationen erhielten das FCSA-Zertifikat. Das vielfältige Netzwerk ermöglicht ihnen nun auch nach Projektende einen wertvollen Austausch und fördert die Zusammenarbeit verschiedenster Sport- und Hilfsorganisationen im Land.

Inklusion durch Fussball

Neben den internationalen Projekten setzt sich der FCB, gemeinsam mit Scort und der FCSA, auch im Bereich Behindertenfussball in Zentraleuropa ein. In diesem Programm werden im Rahmen einer Ausbildung junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung zu Fussballtrainerinnen und -trainern ausgebildet. Zusätzlich findet jährlich im Sommer das Special Youth Camp statt, zu dem die Behindertenfussballgruppen der FCSA-Partnerclubs nach Basel reisen und gemeinsam ein Sport- und Freizeitcamp durchführen.

Das Behindertenfussballprogramm sowie weitere geplante internationale Projekte mussten 2020 leider aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt, respektive verschoben werden. Sobald sich die Situation verbessert hat, werden die Programme aber wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit werden ausgebildete Young Coaches weiterhin virtuell unterstützt, unter anderem durch eine Support-Website der FCSA, welche ihnen praktische Coaching-Tipps während der Pandemie gibt und sie so in ihren Aktivitäten unterstützt.

Mehr Informationen zu den Projekten des FC Basel 1893 und der Football Club Social Alliance finden Sie unter www.football-alliance.org.

Die Charta des FC Basel 1893

Der FC Basel 1893 ist ein moderner Fussballclub. Er betreibt Fussballsport auf professionellem Niveau und fördert junge Talente. Die Exponenten des Clubs, seine Mitarbeiter:innen und jeder Spieler in Rotblau arbeiten für den sportlichen Erfolg, achten dabei auf die Tradition und das Image des Clubs. Der FC Basel 1893 ist in

seinem Selbstverständnis nicht auf Erfolge und Titel reduziert. Er will im Rahmen des sportlichen Wettbewerbs menschliche Werte vertreten und hochhalten, deren Beachtung er auch von seiner Anhängerschaft erwartet.



Das Palmarès des FC Basel 1893

1. Titel:	Schweizer Meister	1953	
2. Titel:	Schweizer Meister	1967	(1. Double)
3. Titel:	Schweizer Meister	1969	
4. Titel:	Schweizer Meister	1970	
5. Titel:	Schweizer Meister	1972	
6. Titel:	Schweizer Meister	1973	
7. Titel:	Schweizer Meister	1977	
8. Titel:	Schweizer Meister	1980	
9. Titel:	Schweizer Meister	2002	(2. Double)
10. Titel:	Schweizer Meister	2004	
11. Titel:	Schweizer Meister	2005	
12. Titel:	Schweizer Meister	2008	(3. Double)
13. Titel:	Schweizer Meister	2010	(4. Double)
14. Titel:	Schweizer Meister	2011	
15. Titel:	Schweizer Meister	2012	(5. Double)
16. Titel:	Schweizer Meister	2013	
17. Titel:	Schweizer Meister	2014	
18. Titel:	Schweizer Meister	2015	
19. Titel:	Schweizer Meister	2016	
20. Titel:	Schweizer Meister	2017	(6. Double)

1. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	1933	FC Basel – Grasshopper Club Zürich 4:3
2. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	1947	FC Basel – Lausanne-Sports 3:0
3. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	1963	FC Basel – Grasshopper Club Zürich 2:0
4. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	1967	FC Basel – Lausanne-Sports 3:0 forfait (2:1, Abbruch)
5. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	1975	FC Basel – FC Winterthur 2:1 n.V.
6. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2002	FC Basel – Grasshopper Club Zürich 2:1 n.V.
7. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2003	FC Basel – Neuchâtel Xamax 6:0
8. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2007	FC Basel – FC Luzern 1:0
9. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2008	FC Basel – AC Bellinzona 4:1
10. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2010	FC Basel – FC Lausanne-Sport 6:0
11. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2012	FC Basel – FC Luzern 1:1 n.V., 4:2 Penaltys
12. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2017	FC Basel – FC Sion 3:0
13. Cupsieg:	Schweizer Cupsieger	2019	FC Basel – FC Thun 2:1

Schweizer Cupfinalist	1942	FC Basel–Grasshopper Club Zürich 0:0 und 2:3
Schweizer Cupfinalist	1944	FC Basel–Lausanne-Sports 0:2
Schweizer Cupfinalist	1970	FC Basel–FC Zürich 1:4 n.V.
Schweizer Cupfinalist	1972	FC Basel–FC Zürich 0:1
Schweizer Cupfinalist	1973	FC Basel–FC Zürich 0:2 n.V.
Schweizer Cupfinalist	1982	FC Basel–FC Sion 0:1
Schweizer Cupfinalist	2013	FC Basel–Grasshopper Club 1:1 n.V, 2:3 Penaltys
Schweizer Cupfinalist	2014	FC Basel–FC Zürich 0:2 n.V.
Schweizer Cupfinalist	2015	FC Basel–FC Sion 0:3
Schweizer Cupfinalist	2020	FC Basel–BSC Young Boys 1:2

Schweizer Ligacupsieger	1972	FC Basel–FC Winterthur 4:1
-------------------------	------	----------------------------

Internationale Erfolge

Europacup der Meister	1973/1974	Viertelfinal
-----------------------	-----------	--------------

UEFA Champions League	2002 / 2003	Haupt- und Zwischenrunde
UEFA Champions League	2008/2009	Hauptrunde
UEFA Champions League	2010/2011	Hauptrunde
UEFA Champions League	2011/2012	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Champions League	2013/2014	Hauptrunde
UEFA Champions League	2014/2015	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Champions League	2016/2017	Hauptrunde
UEFA Champions League	2017/2018	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Cup	2006/2007	Viertelfinal
UEFA Europe League	2012/2013	Halbfinal
UEFA Europe League	2013/2014	Viertelfinal
UEFA Europe League	2014/2015	Achtelfinal
UEFA Europe League	2015/2016	Achtelfinal
UEFA Europe League	2019/2020	Viertelfinal

Finalist UIC	2001	FC Basel–Aston Villa 1:1 und 1:4
--------------	------	----------------------------------

Alle Saisons, in denen der FCB «international überwinterte»

1973 / 1974	2010 / 2011	2015 / 2016
2002 / 2003	2011 / 2012	2017 / 2018
2004 / 2005	2012 / 2013	2019 / 2020
2005 / 2006	2013 / 2014	
2007 / 2008	2014 / 2015	

Europacup-Bilanz des FCB

Stand am 1.10.2020 nach dem Playoff-Out gegen den CSKA Sofia in der UEFA Europa League

Wettbewerb:	Spiele	Siege:	Remis:	Verloren:	Tore:
Meistercup	22	10	2	10	43:40
UEFA Champions League	96	37	21	38	128:152
UEFA Cup	58	25	12	21	100:79
UEFA Europa League	62	34	12	16	105:67
Cupsieger-Cup	4	0	1	3	3:13
IFC/UIC	22	12	5	5	50:28
Total	264	118	53	93	428:379

Diese Statistik orientiert sich an der Praxis der UEFA und umfasst nur offizielle UEFA-Spiele, nicht aber frühere Wettbewerbe wie Mitropacup, Messestädte-Cup oder Rappan-Cup, die zum Teil als Vorläufer der heutigen Europacup-Spiele gelten.



Die Führung des FC Basel 1893, Stand 30. April 2021

Verwaltungsrat FC Basel 1893 AG, Verwaltungsrat der FCB Holding und Vereinsvorstand des FC Basel 1893

Präsident FCB Holding und der FCB AG	Bernhard Burgener
CEO und Verwaltungsrat FCB AG	Roland Heri
Verwaltungsrat FCB AG und Gesamtverantwortlicher Sport im Projekt CCFC und Botschafter Indien	Massimo Ceccaroni
Verwaltungsrat FCB Holding	Peter von Büren
Verwaltungsrat FCB Holding	Karl Odermatt
Verwaltungsrat FCB Holding	David Degen
Vereinspräsident	Reto Baumgartner
Vereinsvorstand	Dominik Donzé
Vereinsvorstand	Benno Kaiser

Geschäftsleitung des FC Basel 1893

Chief Executive Officer (CEO)	Roland Heri
Direktor Finanzen, IT und HR	Mirko Bruderemann
Direktorin Spielbetrieb	Barbara Bigler
Direktor Verkauf und Marketing	Patrick Jost (bis 30.9.21)
Direktor Kommunikation	Remo Meister
Direktor Digital	Frank Schaffner

Technische Führung

Sportkoordinator	Philipp Kaufmann
Chefscout	Ruedi Zbinden
Gesamtverantwortlicher Nachwuchs	Percy van Lierop
Talentmanager	Marcel Herzog
Technischer Leiter Frauenfussball	Simon Lombris

Trainerteam der 1. Mannschaft Männer

Cheftrainer	Patrick Rahmen
Assistenztrainer	Ognjen Zaric
Torhütertrainer	Massimo Colomba
Athletikchef	Ignacio Torreño Jarabo
Athletiktrainer	Luis Suárez Arrones
Analyst	Enver Derdiyok
Teamcoach	Gusti Nussbaumer

Führungs- und Trainerteam der FCB-Frauen (AWSL)

Leiter Frauenfussball	Stefano Ceccaroni
Technischer Leiter Frauenfussball	Simon Lombris
Cheftrainer	Sébastien Bader
Assistenztrainer	Benoit Schickler
Assistenztrainer	Adrien Friedrich
Athletik-Trainer	Colin Kohler

Das Kader des FC Basel 1893, Stand 30. April 2021

Name/Vorname	Position	Geboren	Nationalität
1 Nikolic, Djordje	TH	13.04.1997	SRB
13 Lindner, Heinz	TH	17.07.1990	AUT
46 Gebhardt, Felix	TH	01.03.2002	GER
3 Cardoso Bento Soares, Gonalvo	VE	21.10.2000	POR
4 Cömert, Eray	VE	04.02.1998	SUI
5 Widmer, Silvan	VE	05.03.1993	SUI
17 Klose, Timm	VE	09.05.1988	SUI
21 van der Werff, Jasper	VE	09.12.1998	SUI
28 Petretta, Raoul	VE	24.03.1997	ITA
47 Isufi, Elis	VE	21.05.2000	SUI
72 Padula, Andrea	VE	04.04.1996	ITA
76 Hajdari, Alban	VE	18.05.2003	SUI
96 Jorge Marco de Olivera Moraes	VE	28.03.1996	BRA
6 Abrashi, Amir	MF	27.03.1990	SUI, ALB
7 Zuffi, Luca	MF	27.03.1990	SUI
8 Marchand, Yannick	MF	09.02.2000	SUI
14 Stocker, Valentin	MF	12.04.1989	SUI
19 Males, Darian	MF	03.05.2001	SUI
20 Frei, Fabian	MF	08.01.1989	SUI
22 Bunjaku, Orges	MF	05.07.2001	SUI
23 Kasami, Pajtim	MF	02.06.1992	SUI
26 Kalulu, Aldo	MF	21.01.1996	FRA
30 Zhegrova, Edon	MF	31.03.1999	KOS
34 Xhaka, Taulant	MF	28.03.1991	SUI, ALB
35 Palacios, Matías Damián	MF	10.05.2002	ARG
9 van Wolfswinkel, Ricky	ST	27.01.1989	NED
11 Pululu, Afimico	ST	23.03.1999	FRA
18 von Moos, Julian	ST	01.04.2001	SUI
77 Sene, Mamadou Kaly	ST	28.05.2001	SEN
98 Cabral Mendonça, Arthur	ST	25.04.1998	BRA



rwb

ORIS

GOODAAA

RAIFFEISEN

RAIFFEISEN

NOVARTIS

NOVARTIS



Basler
Kantonalbank

98

LORDA

Alle Spiele des FCB vom 10. Januar 2020 bis 30. April 2021

10.01.2020	Test	FCB–Fortuna Düsseldorf	3:2	Campo, Widmer, Stocker
13.01.2020	Test	FCB–VfB Stuttgart	0:2	
16.01.2020	Test	FCB–FCSB Steaua Bukarest	1:0	Zhegrova
26.01.2020	SUL	BSC Young Boys–FCB	2:0	
02.02.2020	SUL	FCB–FC St. Gallen	1:2	Bua
08.02.2020	SUL	FC Zürich–FCB	0:4	Frei (3), Stocker
15.02.2020	SUL	FCB–FC Thun	0:1	
20.02.2020	UEL1/16	Apoel Nikosia–FCB	0:3	Petretta, Stocker, Cabral
23.02.2020	SUL	FCB–Servette FC	2:2	Stocker, Frei
27.02.2020	UEL1/16	FCB–Apoel Nikosia	1:0	Frei

28. Februar 2020: Nationaler Pandemie-Break Covid-19
(Erstes Datum = Spiel ausgetragen, zweites Datum = ursprünglich geplanter Termin)

12.03.2020	UEL1/8	Eintracht Frankfurt–FCB	0:3	Campo, Bua, Frei
------------	--------	-------------------------	-----	------------------

15. März 2020: Internationaler Pandemie-Break Covid-19
(Erstes Datum = Spiel ausgetragen, zweites Datum=ursprünglich geplanter Termin)

(Nach dem internationalen Break wurden die internationalen K.-o.-Spiele in nur noch einer Partie ausgetragen, ab den Viertelfinals in Turnierform in Deutschland)

14.06.2020	CUP1/4	FC Lausanne-Sport–FCB	2:3 nV	Cabral (2), Widmer
05.03.2020	CUP1/4	FC Lausanne-Sport–FCB		verschoben
21.06.2020	SUL	FC Luzern–FCB	2:1	Cabral
01.03.2020	SUL	FCB–FC Luzern		verschoben
24.06.2020	SUL	Neuchâtel–Xamax–FCB	1:2	Stocker, Cabral
08.03.2020	SUL	Neuchâtel–Xamax–FCB		verschoben
28.06.2020	SUL	FCB–FC Sion	2:0	Ademi, Campo
15.03.2020	SUL	FCB–FC Sion		verschoben
01.07.2020	SUL	FC Lugano–FCB	2:1	Cabral
22.03.2020	SUL	FC Lugano–FCB		verschoben

04.07.2020	SUL	FCB–Neuchâtel Xamax	2:0	Petretta, Cabral
04.04.2020	SUL	FCB–Neuchâtel Xamax		verschoben
08.07.2020	SUL	FC Sion–FCB	1:0	
11.04.2020	SUL	FC Sion–FCB		verschoben
11.07.2020	SUL	FCB–BSC Young Boys	3:2	Cabral (2), Campo
18.04.2020	SUL	FCB–BSC Young Boys		verschoben
14.07.2020	SUL	FCB–FC Zürich	4:0	Frei (2), Stocker, van Wolfswinkel
25.04.2020	SUL	FCB–FC Zürich		verschoben
19.07.2020	SUL	Servette FC–FCB	2:2	Campo, Alderete
02.05.2020	SUL	Servette FC–FCB		verschoben
22.07.2020	SUL	FC St. Gallen–FCB	0:5	Ademi (2), Campo, Stocker, van Wolfswinkel
09.05.2020	SUL	FC St. Gallen–FCB		verschoben
26.07.2020	SUL	FCB–FC Lugano	4:4	Ademi (2), Frei, Cabral
13.05.2020	SUL	FCB–FC Lugano		verschoben
31.07.2020	SUL	FC Thun–FCB	0:0	
17.05.2020	SUL	FC Thun–FCB		verschoben
03.08.2020	SUL	FCB–FC Luzern	0:0	
21.05.2020	SUL	FCB–FC Luzern		verschoben
06.08.2020	UEL1/8	FCB–Eintracht Frankfurt	1:0	Frei
11.08.2020	UEL1/4	Schachtar Donezk–FCB	4:1	van Wolfswinkel (in Gelsenkirchen)
25.08.2020	CUP1/4	FCB–FC Winterthur	6:1	van Wolfswinkel (2), Stocker, Widmer, Pululu, Frei
30.08.2020	CUPF	FCB–BSC Young Boys	1:2	Alderete
24.05.2020	CUPF	FCB–BSC Young Boys		verschoben
11.09.2020	Test	FCB–1. FC Saarbrücken	1:5	Tushi
17.09.2020	UELQ	NK Osijek–FCB	1:2	Cabral, Stocker
20.09.2020	SUL	FCB–FC Vaduz	2:2	Cabral, Stocker
24.09.2020	UELQ	FCB–Anorthosis Famagusta	3:2	Widmer, Campo, Eigentor Hambardzumjan

27.09.2020	SUL	Servette FC–FCB	1:0	
01.10.2020	UELQ	FCB–ZSKA Sofia	1:3	Cabral
04.10.2020	SUL	FCB–FC Luzern	3:2	Cabral, Zhegrova, Stocker
28.10.2020	Test	FCB–Neuchâtel Xamax	5:3	Cabral (2), Frei, Stocker, van Wolfswinkel
01.11.2020	SUL	FC St. Gallen–FCB	1:3	Cabral, Frei, Kasami
04.11.2020	SUL	FC Zürich–FCB	1:0	
11.11.2020	Test	FCB–SC Kriens	4:4	von Moos, Kasami, van Wolfswinkel, Campo
12.11.2020	Test	FCB–FC Schaffhausen	4:0	Liam Chipperfield, Cabral, Kalulu, Vesco
21.11.2020	SUL	BSC Young Boys–FCB	2:1	Cabral
25.11.2020	SUL	FCB–Lausanne-Sport	2:1	Stocker, Kasami
29.11.2020	SUL	FC Lugano–FCB	1:0	
05.12.2020	SUL	FCB–Servette FC	1:0	Kasami
09.12.2020	SUL	FCB–FC Sion	4:2	Kasami (2), Klose, Cabral
12.12.2020	SUL	FC Vaduz–FCB	0:2	Pululu, Marchand
16.12.2020	SUL	BSC Young Boys–FCB	0:2	
19.12.2020	SUL	FCB–FC St. Gallen	0:0	
23.12.2020	SUL	FC Luzern–FCB	1:2	Cabral, Kasami
09.01.2021	Test	FCB–FC Thun	2:2	Frei, van Wolfswinkel
13.01.2021	Test	FCB–FC Aarau	5:0	van Wolfswinkel (2), Frei, Cabral, Zhegrova
23.01.2021	SUL	FCB–FC Zürich	1:4	Frei
28.01.2021	SUL	FC Sion–FCB	2:3	Klose, Kasami, van Wolfswinkel
31.02.2021	SUL	FCB–FC Lugano	2:2	Cabral, van der Werff
04.02.2021	SUL	FC Lausanne-Sport–FCB	1:3	Cabral (2), Cömert
07.02.2021	SUL	FCB–FC Sion	2:2	Cabral, Kasami
14.02.2021	SUL	FC Zürich–FCB	2:0	
17.02.2021	CUP1/8	FCB–FC Winterthur	2:6	Kasami, Cardoso
22.04.2021	CUP1/8	FCB–FC Winterthur		verschoben
20.02.2021	SUL	FCB–FC Lausanne-Sport	0:0	
27.02.2021	SUL	FC St. Gallen–FCB	3:1	Cabral
03.03.2021	SUL	FCB–BSC Young Boys	1:1	Males
06.03.2021	SUL	Servette FC–FCB	2:1	Cabral
13.03.2021	SUL	FCB–FC Luzern	4:1	Petretta, Frei, Zhegrova, Durrer
20.03.2021	SUL	FC Lugano–FCB	2:1	Cabral
25.03.2021	Test	SC Freiburg–FCB	2:0	
05.04.2021	SUL	FCB–Vaduz	1:2	Eigentor Simani
10.04.2021	SUL	FC Luzern–FCB	3:4	Males, Zhegrova (2), Cabral
18.04.2021	SUL	FCB–Servette FC	5:0	Frei, Kasami, van Wolfswinkel, Pululu (2)
21.04.2021	SUL	FC Vaduz–FCB	1:1	Kasami
24.04.2021	SUL	FC Lausanne-Sport–FCB	3:3	Cabral (2), Stocker

Das Impressum

Copyright	FC Basel 1893 AG
Layout	Friedrich Reinhardt AG
Druck	Gremper AG
Redaktion	Barbara Bigler Mirko Bruderemann René Heiniger Remo Meister Josef Zindel
Fotos	Luca Cavegn Sacha Grossenbacher Uwe Zinke ZVG

Die Kontakte zum FC Basel 1893

Hauptadresse

Verein	FC Basel 1893 Geschäftsstelle St. Jakob-Turm Birsstrasse 320A CH-4002 Basel
Telefon	+41 (0) 61 375 10 10
Fax	+41 (0) 61 375 10 11
E-Mail	info@fcb.ch

FCB-Medien

Gesamtleitung	Remo Meister remo.meister@fcb.ch
Internet	www.fcb.ch http://ticketing.fcb.ch shop.fcb.ch
Magazine/Prints	• Rotblau Magazin • Rotblau Jahrbuch • Rotblau Match Josef Zindel josef.zindel@fcb.ch
Mediananfragen	Simon Walter simon.walter@fcb.ch
Akkreditierungen	pr@fcb.ch

20

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER

